

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Samstags

Für die Aufnahme von Hatzigeu an vorgeschriebenen Tagen und Stellen wird keine Gebühr erhoben.

Nr. 189. • 64. Jahrgang.

In Sunderland litten die Dodanlagen ebenfalls schwer. Zwei größere Bestattungen der Firma Swanwick and Richardson haben die Bomben übel getroffen.

Ein Delling wurde getroffen und das darin befindliche Schiff umgestürzt. Ein Kreuzer, der in der nächsten Nähe alsbald von Stapel gelassen werden sollte, ist stark beschädigt. An den Hundstücken erhielten noch mehrere Schiffe Bomben. Ein Materialschuppen ist zerstört, eine Munitionsfabrik schwer mitgenommen. In Widdelsburg zerstörten Bomben zwei große Schmelzöfen, zwei Werften und dazu gehörige Räumungsanlagen.

Edinburgh und Leith verzeichnete starke Schäden. Getroffen wurden Stahlwerke, Munitionslager, Eisenwerke und andere Fabriken, die in Trümmern liegen. So gingen zwei Munitionsanlagen in Flammen auf, die große Sprengfabrik von Leith wurde durch Feuer zerstört, die Bahnstation, ein Zug und anderes rollendes Material verfiel völliger Zerstörung. Gasen und Schiffe dort litten ebenfalls sehr. Unter anderen ist ein englischer Bierbrauer fast völlig vernichtet worden. Ein mit Kriegsmaterial beladener Transportdampfer, bereit zur Abfahrt, konnte die Reise nicht antreten.

Am Tyne hatten die Zeppeline ähnliche Ergebnisse. In Harham wurde eine Munitionsfabrik zerstört. In New-Castle flog eine Bombe in die Tynebrücke, die fast völlig unbrauchbar wurde. Werft und Hafenanlagen auf beiden Tyneufern erhielten zahlreiche Geschosse. Saburn und Gateshead, gegenüber von New-Castle, beklagen, daß ihre Fabrikanlagen über mittelspielt wurde. In Ryton ist eine Munitionsfabrik zerstört worden.

Unter diesen feststehenden Ergebnissen der großen Luftbeschädigung wird uns mit weniger genauen Angaben von Treffern auf verschiedene englische Kriegsschiffe berichtet. Man wird begreifen, daß hierüber die um die Geheimhaltung der Zeppelinfolge sehr besorgte Londoner Regierung leichter Stillschweigen zu erzielen vermochte.

Die Wirkung des Unterseebootkrieges.

Ein englisches Eingeständnis.

W. T.-B. London, 20. April. (Nichtamtlich.) Der Abgeordnete Houghton äußerte in einem neuen Interview mit einem Vertreter der „Daily Mail“ über die Schiffsnot in England, es sei sicher, zu sagen, daß Deutschland bei dem jetzigen Tempo des Unterseebootkrieges die englische Handelsflotte erst in 90 Tagen vernichten könnte. Die Schiffsnot ist so groß, daß das Handelsamt die Einfuhr vieler Artikel, darunter Obst, nach England verbieten mußte. Es fehlt so sehr an britischen Schiffen, daß im März von 48 Dampfern, die Kohle aus Cardiff nach Italien gebracht haben, nur drei britische Schiffe waren und daß diese nur 7,3 Prozent der gesamten Ladung transportierten. Die Vermehrung der Unterseebootgefahr zeigt sich auch in den Versicherungsraten, die seit der Verschärfung des Unterseebootkrieges um das Fünffache liegen. Charakteristisch ist auch die Zahl der Tote, an denen die britischen Häfen geschloffen sind, das heißt, an denen die Besätze die Ausfahrt der Schiffe verhindern.

Verdrängung der englischen Kohle in Südamerika durch die amerikanische.

W. T.-B. London, 20. April. (Nichtamtlich.) Houghton machte im Interview darauf aufmerksam, daß Agenturen, Praefekten und Neugewählten einen beträchtlichen Teil ihres Kohlenbedarfs aus den Vereinigten Staaten beziehen, obwohl die Preisen von Nordamerika weit höhere sind als jene von England. Houghton erwähnte, daß der letzte Sturm in Südostasien die Kohlenförderung und den Kohlenexport gestört und zu einer beträchtlichen Verminderung des Kohlenvorrates geführt habe. Die Angaben Houghtons seien richtig; man könne nicht ohne Sorge bemerken, daß die amerikanische Kohle die englische in Südamerika verdrängt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der Kanal von Korinth durch Griechenland gesperrt.

Br. Sofia, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Ein bulgarisches Blatt meldet aus Athen, die griechische Regierung habe den Gesandten in Athen mitgeteilt, daß sie wegen der im Kanal von Korinth bereits vorgekommenen Explosionen und der dadurch entstandenen Schäden sich genötigt gesehen habe, die Abferrung der beiden Eingänge des Kanals durch einen Minengürtel anzuordnen.

Auferstehung der Toten.

Von Rudolf Vergos.

Ruh wandern wie in jedem Jahr
Die blauen Tage durch das Land,
Es spielt der Wind in unserm Haar
Wie eine weiche Frauenhand.
Wir haben uns von unsren Anien —
Weiß keiner, was mit ihm geschah —,
Und alles, was gestorben schien,
Es lebt, es lebt und ist uns nah!

Denn über Tag und über Nacht
Ward blütenweiß des Waldes Saum,
Und was der Tod an Rot gebracht —
Schaut her, es war ein Wintertraum.
Und blüht der alte Schlehdornstrauch
Im Maasgeröll, vom Blut getränkt,
Dann blüht's in all den Herzen auch,
Die wir am Dornbusch eingeseht.

Und blaut in Blanderns Wiesengrund
Ein Teppich von Vergißmeinnicht,
O glaubt, es ist der Schläfer Mund,
Der aus dem Spritzen zu euch spricht.
Der Schläfer ist's, der Leben träumt
Und ewiglich den Tod nicht schaut,
Wenn schwerbedeckt von Blüten schäumt
In Polens Forst das Heidekraut.

Ihr grauen Mütter, gramgeblüht,
Ihr blonden Frauen, tränenblind,
Die Stimmen, die dem Ohr entflieht,
Sie wachen auf im Frühlingswind.
Sie küssen: „Mutter, liebste Frau,
Wir standen auf aus schmalen Bett.
Glaubt ihr, daß Gott die Erdenau,
Schon und uns vergessen hat?“

Rein russisches Verkehrsverbot gegen Rumänien.

L. Berlin, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Die Nachrichten, daß Rußland ein Verkehrsverbot gegen Rumänien erlassen haben soll, finden keine Bestätigung. Man hält sie auch hier nicht für wahrscheinlich.

Russische Ausfuhr nach Rumänien.

Br. Bukarest, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Die russische Regierung bewilligte die Ausfuhr von 70 Waggons Zuckerrübenzamen nach Rumänien. 40 Waggons sind bereits eingetroffen.

Der Krieg gegen Rußland.

Russische Besorgnisse wegen einer großen deutschen Frühjahrsoffensive.

Br. Amsterdam, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Der russische Generalstab nachsichende „Rushtj Inwal“ sieht den kommenden Kämpfen an der Ostfront mit offen eingeschobener Besorgnis entgegen. Von der großen russischen Frühjahrsoffensive ist längst keine Rede mehr. Das Generalstabsblatt gerät sich dagegen den Kopf, von wo wohl die deutsche Offensive zu befürchten sei. Denn daß sie kommt, und zwar bald kommt, gilt ihm als sicher.

Großer Fleischmangel in Moskau.

Kopenhagen, 20. April. (Jenz. Bl.) Als weiteres Anzeichen des Unwetters, das infolge der immer drückender werdenden Lebensmittelnöte gegen die russische Regierung heraufzieht, wird dem radikalen Blatt „Dien“ aus Moskau mitgeteilt, daß dort ein nie geahnter Fleischmangel herrsche. Die Fleischkontrolle habe sich in ihrer Bedrängnis an die Stadtverwaltung gewandt mit der Bitte, ihr von den angeblich vorhandenen Vorräten 15 000 Pud (1 Pud gleich 16 Kilogramm) abzulassen.

Abtransport des Rassenviehs aus den Westgouvernements in das Innere Rußlands.

Kopenhagen, 20. April. (Jenz. Bl.) Wie das in Moskau erscheinende „Rushtje Slovo“ aus Riga meldet, wurde in einer in Dorpat abgehaltenen Beratung, an der u. a. Vertreter des Kriegsministeriums, der Gouvernementsverwaltungen von Livland und Estland sowie Sachverständige aus dem Ackerbauministerium teilnahmen, beschlossen, alles Rassenvieh aus den Gouvernements Livland und Estland nach dem inneren Rußland zu schaffen.

Die Neutralen.

Die englische Schädigung der holländischen Schifffahrt.

W. T.-B. Haag, 20. April. (Nichtamtlich.) Der „Rienoud Courant“ befaßt sich in einem Leitartikel mit den neuen englischen Verfügungen zum Nachteil der holländischen Schifffahrt. Das Blatt schreibt: Die jüngsten Maßregeln der britischen Regierung bringen unsere Schifffahrt in einen derartigen Zustand von Abhängigkeit und eröffnen für unsere Regierung die Möglichkeit von Schwierigkeiten, wie wir sie seit Kriegsausbruch noch nicht kannten. Nach dem 31. März ist den Niederlanden immer hochmütlich versichert worden, daß auf der Pariser Konferenz ihre Lage und Interessen nicht einmal zur Sprache gelangt seien, so daß man wegen der Folgen der Beratung in Paris keineswegs unruhig zu sein brauche. Es kommt uns vor, als ob für unser Land schon jetzt keine Ursache mehr besteht, sich über diese beruhigenden Versicherungen zu freuen.

Weitere holländische Klagen über die Vergezwaltung durch England.

W. T.-B. Rotterdam, 20. April. (Nichtamtlich.) Der „Rotterd. Courant“ befaßt sich in einem Leitartikel mit dem vor einiger Zeit gegründeten vaterländischen Klub. Das Blatt fragt, ob diese Vereinigung gegen deutsche oder gegen englische Übergriffe gerichtet sei, und fährt dann fort: Was ist England gegenüber von unserer wirtschaftlichen Unabhängigkeit geblieben? Unsere Briefe, selbst die für unsere Kolonien, werden von unseren Schiffen herabgeholt, unsere Erzeugnisse können nicht mit unseren Schiffen ver-

frachtet werden, außer wenn England seine Zustimmung erteilt. Rohstoffe für unsere Industrie werden vorenthalten, den Dünger für unseren Ackerbau können wir nicht bekommen, unsere Industrie steht unter der Aufsicht englischer Agenten, die dank unserer wirtschaftlichen Freiheit gegenüber Deutschland dort gelaufte Steinkohlen, also unser Eigentum, von den Schiffen herabholen. Es wird der Versuch gemacht, durch wirtschaftliche Zwangsmittel unsere Schiffe in den Dienst der englischen Interessen zu stellen, unsere Nahrung, unser Verkehr, unser Handel und unsere Industrie, unsere Schifffahrt, man kann ruhig sagen, unsere ganze nationale Entwicklung und unsere nationale Wohlfahrt werden nicht nur beeinflusst, um den Ausdruck des vaterländischen Klags zu gebrauchen, sondern sind ganz und gar von Englands Wohlwollen, das nicht groß ist, abhängig. Hier ist die Gefahr, vor der der Klub warnt, brennend.

W. T.-B. Haag, 20. April. (Nichtamtlich.) Die Zeitung „Baderland“ schreibt in einem scharfen Leitartikel mit dem Titel „Englands zweideutige Haltung“: Es sind noch keine zwei Wochen her, seit der britische Gesandte anfänglich der vielbesprochenen Gerüchte feierlich versichert, daß die Beziehungen zwischen seinem Lande und Holland nicht nur vollkommen freundschaftlich seien, sondern England auch stets darnach trachten werde, die Freundschaft zu erhalten. Nun ergreift die britische Regierung eine Maßregel, die ganz dazu angetan ist, das gute Einvernehmen zu stören, und uns direkt in den Krieg hineinzuziehen, außer wenn wir unsere Dampfschifffahrt zum größten Teil stilllegen.

Die englischen Postschiffe gegen Holland.

W. T.-B. Haag, 20. April. (Nichtamtlich.) Der aus Südamerika in Amsterdam angelommene Dampfer „Hollandia“ mußte die Post in Falmouth zurücklassen.

Die holländische Rinderausfuhr erlaubt.

Br. Rotterdam, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Der Ackerbauminister gab die Erlaubnis zur Ausfuhr der in das holländische Rindviehstammbuch eingeschriebenen Rinder.

Beschlagnahme eines großen, Ausländern gehörenden Warenlagers in Zürich.

W. T.-B. Bern, 20. April. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „Neuen Zürcher Ztg.“ aus Genf hat der Staatsrat die Beschlagnahme eines großen Warenlagers angeordnet, das von ausländischen Agenten aufgekauft worden war. Mehrere hundert Säcke Kaffee, Seife, Schokolade, Kakao, Tee, Mineralwässer, Fett und Kolophonium wurden beschlagnahmt, die in Zürich aufgestapelt waren. Auch Ausländer, die seit Kriegsausbruch ohne Aufenthaltsbewilligung in Genf wohnten, wurden ausgewiesen.

Ein schwedisches Schaf- und Ziegen-Ausfuhrverbot.

W. T.-B. Stockholm, 20. April. (Nichtamtlich.) Es ist ein Ausfuhrverbot für Schafe und Ziegen erlassen worden.

Abkehr Sigurd Jbsens von Norwegen.

Christiania, 20. April. Der ehemalige norwegische Staatsminister Sigurd Jbsen verläßt am 20. d. M. trievorlautet, für immer Norwegen. Er begibt sich vorläufig über Berlin nach Kopenhagen.

Finanzminister Dr. Lenze über künftige Wirtschafts- und Steuerfragen.

Br. Berlin, 20. April. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bl.) Der „D. A.“ hat durch ein Redaktionsmitgliedschick an eine Reihe Finanzminister deutscher Bundesstaaten gewandt und diese befragen lassen, wie sie sich zu der Lösung der künftigen Finanzfragen stellen. Das Blatt stellt die Ausführungen der Finanzminister Bayerns, Württembergs und Badens in Aussicht und beginnt heute mit den Ausführungen des preussischen Finanzministers Dr. Lenze. Der Finanzminister sprach sich zunächst über die glänzenden Erfolge der deutschen Kriegsanleihen aus, die das praktische Ergebnis der Wahrung des inländischen Kapitals seien. Er habe nicht den kleinsten Zweifel daran, daß die wirtschaftliche Ausrichtung Deutschlands jeder Kriegsdauer gewachsen sei. Auf die neuen Steuern zu sprechen kommend, erklärte er es für ganz ausgeschlossen, daß das Reich auch noch an den direkten Steuern teilnehmen könne. Diese seien das Rückgrat der Bundes-

„Wir sind daheim zu jeder Frist.
In jedem Hauch, den Blüten wehn...
O Schlaf, hab' Dank! Denn selig ist
Bei euch, bei euch das Auferstehn...“
Es wandern still, in weichem Schritt,
Die blauen Tage, golddurchweht,
Ein Frauenlächeln wandert mit,
Weither — weithin... „er lebt — er lebt.“

Aus Kunst und Leben.

* Deutsche Kunst in Norwegen. Aus Bergen wird dem „Verein für das Deutschtum im Ausland“ geschrieben: Trotz allen Hohns seitens der Alliierten über deutsche Kultur und Kunst und trotz ihrer Versuche, alles, was deutsch ist, vor den Augen der Neutralen in den Staub zu ziehen, behauptet noch wie vor die deutsche Kunst in Norwegen den ersten Platz. Im schönen Theater zu Bergen, welches mit unermesslichen Anstrengungen bei dem Brand gerettet wurde, werden zurzeit nicht weniger als vier deutsche Theaterstücke gegeben, darunter Frith Reuters ewig junges „Mit mine Stromtid“, das auf norwegisch „Landmannsleben“ heißt und schon mehr als ein Dutzendmal aufgeführt wurde. Die Wiedergabe ist glänzend, man atmet ordentlich „medlenburgische Luft“. Unsere Landsmännin, die begnadete Liedersängerin Elena Gerhardt, hat einen wahren Triumphzug durch Norwegen gehalten und durch ihre herrliche Wiedergabe des deutschen Liebes die Norweger in höchste Begeisterung versetzt. In Christiania fünf vollständig ausverkaufte Häuser (etwas noch in Dageweien), in Trondhjem zwei und in Bergen zwei ebenfalls vollständig ausverkauft. Die ersten Kritiker des Landes schreiben: „So etwas vermag nur die echte deutsche Kunst“. Bei ihrer Anwesenheit in Trondhjem besuchte die Künstlerin, welche Mitglied des Leipziger Flottenbundes deutscher Frauen ist, den bei Dammelvik internierten deutschen Hilfskreuzer S. M. S. „Berlin“ und erfreute unsere blauen Jungen durch ihre holde Kunst. Mit unendlicher Begehm-

schied ich von Bord“, erzählte die Künstlerin. „Hätte gern alle mitgenommen. In Bergen wurden der Künstlerin begeisterte Guldigungen dargebracht, und unter zahlreichen Blumenpenden befand sich ein prachtvoller Strauß mit den schwarz-weißroten Farben und folgender Widmung: „Elena Gerhardt, von den Mitgliedern des Flottenbundes deutscher Frauen. Bergen, 25. 3. 16.“ Dieses war ein Dank hiesiger deutscher Frauen für die Güte, die die Sängerin unseren Landsleuten auf S. M. S. „Berlin“ erwiesen hatte. Für uns Deutsche hier oben war der holde Gesang der gottbegnadeten Sängerin eine herrliche Botchaft aus der lieben Heimat und erfüllte uns mit dem stolzen Bewußtsein, daß die deutsche Kunst hoch über allen anderen steht, und daß es niemals gelingen wird, deutsche Kultur und deutsche Kunst von ihrem Thron zu verdrängen.

C. K. Eine deutsche Gesamtausgabe des englischen Shakespeares. Es darf wohl als ein bezeichnender Ausdruck deutscher Gesinnung und deutscher Gesittung gewürdigt werden, wenn gerade in einer Zeit, wo sich die Engländer nicht genug tun können an Schmähungen des deutschen Geisteslebens und der deutschen Kultur, ein deutscher Verleger zum erstenmal eine vollständige Ausgabe der Werke Shakespeares in englischer Sprache unserem Publikum vorlegt. Als eine Jubiläumsgabe für das deutsche Volk bringt der Leipziger Verlag von Bernhard Taubnitz, der ja durch so viele Jahre zehnte bereits der treueste Vermittler englischen und amerikanischen Schriftstellers bei uns gewesen ist, in einem Band den ganzen englischen Shakespeare dar, um das Werk dieses Weltbüchters auch im Original weitesten Kreisen zugänglich zu machen. Das stattliche und doch nicht unhandliche Buch, das 3368 Seiten hat und bei dem verhältnismäßig geringer Preis von 8 M. für den gebundenen Band ein wirkliches Volksbuch zu werden verdient, umfaßt nicht nur die sämtlichen Tragödien, Schauspiele und Lustspiele des größten Dramatikers, sondern enthält auch seine beiden herrlichen epischen Dichtungen sowie die für die Erkenntnis seiner Persönlichkeit so wichtigen Sonette und die hiesigen Dichtungen des „Rosalinde Pilgrim“.

staaten, die auf diese sichere Einnahme zugunsten des Reiches nicht verzichten könnten. Man dürfe nicht vergessen, daß an den direkten Steuern Staat, Gemeinden und Kirchen teilnehmen, daß die meisten Kommunen schon heute über 200 Prozent mehr erheben, die Einkommen von über 100 000 M. bereits 20 Prozent an Steuern abgeben, während die mittleren Einkommen zum Teil mit 18 Prozent belastet seien. Es sei auch zu bemerken, daß die Gemeinden, die sich mit ihren notwendigen Ausgaben während des Krieges einschränken und ihren Geldbedarf durch kurzfristige Darlehen decken mußten, ihre Steuern weiter anspannen müßten. Der Finanzminister verlangt größte Sparbarkeit im Staatshaushalt und meint, der Verwaltungsapparat müsse verdrillt werden. Er schließt mit den Worten: Das Wesentliche ist, daß man sich von dem Vorurteil frei macht, als seien die direkten Steuern überhaupt nicht auf Gedeih und Verderb mit den Bundesstaaten verknüpft. Sie sind es in der Tat, denn sie sind die einzige sichere Ertragsquelle, die den Staaten noch geblieben ist.

Prinz August Wilhelm in Sofia.

Prinz August Wilhelm von Preußen, der bekanntlich seit einigen Tagen in Sofia weilte, besuchte auch die dortige deutsche Schule, die von 330 Kindern, darunter einigen fünfzig Deutschen, besucht wird. Der Prinz schenkte zum Andenken jedem Kind eine Karte mit dem Bild seiner Gemahlin und seines Sohnes. Später nahm der Prinz das Mittagessen beim Präsidenten der deutschen Kolonie Paul Kaufmann. Dazu hatten sich angefaßt Königin Eleonore, Kronprinz Boris und Prinz April. Ferner waren geladen Hofmarschall General Sawow, Generaladjutant Rarow, der deutsche Gesandte Graf Oberdorff, der deutsche Militärattaché v. Rastow und Marineattaché v. Arnim. — Aus Anlaß seiner Anwesenheit in Sofia hat Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha dem Präsidenten der deutschen Kolonie Paul Kaufmann das Komturkreuz 1. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens mit dem Stern verliehen.

Die Friedensgerüchte.

Eine halbamtliche Berichtigung.

W. T.-B. Berlin, 20. April. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Erneut wurden Gerüchte von Friedensangeboten unserer Feinde in Umlauf gesetzt. So wird z. B. behauptet, es seien russischerseits Schritte zur Anbahnung von Verhandlungen unternommen worden. Wir stellen fest, daß an hiesiger amtlicher Stelle von solchen Schritten nichts bekannt ist. Alle diese Gerüchte beruhen auf Erfindung.

Besuch der Zivilgefangenenlager in Rußland.

W. T.-B. Berlin, 20. April. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Eine Anzahl Schweftern des deutschen und österreichisch-ungarischen Roten Kreuzes, die in Begleitung von Delegierten des dänischen Roten Kreuzes die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenenlager in Rußland besuchen wollen, sind in Berlin eingetroffen, um auf Anregung der deutschen Heeresverwaltung vor dem noch nicht feststehenden Zeitpunkt der Abreise nach Rußland einige der deutschen Gefangenenlager zu besichtigen. Zunächst fand unter Beteiligung von Vertretern der deutschen und österreichisch-ungarischen Roten-Kreuz-Vereinigung eine Besprechung über die für die Reise in Rußland maßgebenden Gesichtspunkte statt. Dabei wurde auch der Mitwirkung des russischen Roten Kreuzes an der Durchführung der Reise nach Rußland gedacht, und in diesem Zusammenhang das Bedauern ausgedrückt, daß Mitglieder des Roten Kreuzes bei der Verletzung des russischen Dampfers „Portugal“ verunglückt sind.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Karfreitagssymbolik im Naturleben.

Noch heute finden wir in der Pflanz- und Tierwelt Erscheinungen und Merkmale, die sinnige Deutung zum Leiden und Sterben Christi in enge Beziehung setzen. Denken wir zunächst an die Pflanzenswelt, so kennt der Botaniker eine ganze Familie Kreuzblütler (Kreuziferen), deren vier lange, meist weiß, gelb oder violett gefärbte Blumenblätter kreuzweise zwischen den Kelchblättern auf dem Blütenboden eingefügt sind. Bekannt ist ferner der Kreuzbaum (Heldorn) oder nordischer Wacholder, von dem das Holz zum Kreuz Christi genommen sein soll, die Kreuzraute, die, in der Karwoche gepflückt, heilkräftig wirken soll und als sinnige Pflanze in das schärfste Wappen überging, der Kreuzgarn, auch Speereisengarn genannt, dessen Blätter, von oben betrachtet, ein Kreuz unter der Blüte bilden, und dessen Wurzel kreuzweise durchstochen scheint, gewissermaßen den Speerstock darstellend, den der Heiland am Kreuz erhielt. Das Christentum übernahm den Mistelzweig im Hinblick auf seine gabelförmige Gestalt, in dem man das gleichfalls gabelig gebaute Kreuz Christi abgebildet sah, und nannte ihn „Heiligscheuchholz“. Es soll Wunder wirken können, wie das Kreuz auf Golgatha, und in Alpengegenden gilt die auf einer mit einem Christusbild geschnittenen Fichte hängende Mistel als wunderkräftig. Auch den Kreuzdorn (Rhamnus) dürfen wir nicht vergessen, aus dessen Zweigen die Dornenkrone geflochten sein soll. Wir finden den mit langen spitzen Stacheln versehenen Baum vielfach in Süddeutschland frei wachsend. Andere Pflanzen bringen die fromme Dichtung mit dem Blut des Heilands in Beziehung. So heißt z. B. eine wilde Rose „des Heilands Dornenrose“, und die Sacke erzählt, jene roten Pünktchen rührten vom Blut Christi her, das von seinem dornengekrönten Haupt auf die darunter wuchernden Rosen herabran. Ähnliches wird von der bekannten Steinnelle berichtet, vom Volk „Blutstropfen“ genannt. Als der Erlöser, so erzählt die fromme Sage, am Kreuz mit dem Tod rang, fielen einige Blutstropfen auf das unten sprossende grüne Gras; hier haften sie und verwandelten sich in jene roten Blümlein, die an die bitteren Marter des Gottesohnes erinnern wollen. Auch der Mistelweide will daran gemahnen. In blendendem Weiß erzählten seine Blüten, als der Heiland im Garten Gethsemane in heiligem Gebetskampf rang und sein Schweiß, sein Blut von seinem edlen, bleichen Antlitz herabträufelte. Da breitete die schlichte Pflanze mildevoll ihre Blätter aus,

um die kostbaren Tropfen nicht zur Erde fallen zu lassen — und siehe da, als der Morgen tagte, prangten die ehedem weißen Blüten im leuchtendsten Rot! Aber noch ein anderes Wunder war geschehen: ihr Geschmack war, im Hinblick auf das bittere Leiden des Gottesohnes, auch bitter geworden, so daß die Wienen, die ehedem so gern von ihren Blüten naschten, sie nun verschmähten.

Und nun die Trauerweide! Schon den Alten galt sie wegen ihrer trauernd zur Erde gesenkten gierlichen Zweige als Sinnbild des Todes. Am herrlichsten gedeiht sie im Morgenlande, und als die Juden in der Gefangenschaft schmachteten, saßen sie weinend unter den Weiden an den Wasserflüssen Babels und hingen ihre klangreichen, aber nun verstümmten Harfen in das Gezweig der mit ihnen trauernden Weidenbüsche. Eine ergreifende Sage erzählt, wie die Weide, deren Zweige ursprünglich stolz den Himmel strebten, zu dieser Haltung gekommen sei. Lassen wir dem Dichter (A. Cosmar) das Wort:

„Statt ein Laubdach ihm zu zeigen
In des Mittags Sonnenlicht,
Reißten mit den Weidenweiden
Sie den Heiland bis aufs Blut.
Einmal solch ein Tag sich schämend —
Nur noch blühten nicht die Schmach —
Erwehte, sich innig gränend,
Tief der Baum, von dem man brach.“

B. Pasts.

Die Bezirksverwaltung unter dem Einflusse des Krieges.

Der Landesausschuß Wiesbaden hat seinen Bericht für den Kommunallandtag über die Ergebnisse der Bezirksverwaltung fertiggestellt. Bei den sich mehrenden Einberufungen von Beamten machen sich die Wirkungen des Krieges in der Verwaltung immer fühlbarer, namentlich in den Finanzverhältnissen. Die große Teuerung aller Lebensbedürfnisse in Verbindung mit dem Grundbesatz, die Beamten des Bezirksverbands bezüglich ihrer Bezüge nicht gegenüber den Staatsbeamten zurückstellen, hat zu dem Beschluß geführt, allen verheirateten, nicht zum Kriegsdienst eingezogenen Beamten sowie ständigen Bediensteten und Arbeitern des Bezirksverbands mit einem jährlichen Einkommen von nicht mehr als 2100 M. und höchstens bis zur Erreichung dieses Satzes eine Teuerungszulage zu zahlen, und zwar für die Ehefrau monatlich 6 M., für jedes im elterlichen Haushalt lebende Kind unter 15 Jahren monatlich 3 M. Der Zugang von Kranken in den Irrenanstalten scheint sich in der letzten Zeit etwas zu verlangsamen, trotzdem unter den Neuaufnahmen sich eine nicht unbeträchtliche Anzahl geisteskranker Soldaten und Kriegsgefangener sowie solcher Personen bürgerlichen Standes befinden, deren Erkrankung wohl auf die seelischen Einwirkungen des Krieges zurückzuführen sein wird. Die Verminderung der Zahl der übermäßigen Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung, welche bei Beginn des Krieges zutage trat, hat nicht angehalten. Ob eine infolge des Krieges eingetretene Verwilderung der heranwachsenden Jugend, wie vielfach behauptet wird, die Veranlassung ist, oder etwa eine energisierendere Handhabung des Gesetzes, entzieht sich der Beurteilung. Das Landesaufnahmehaus zu Idstein war überfüllt. Der Landesausschuß hat die Erweiterung von 36 auf 50 Plätze beschlossen. Unter Mithilfe der zahlreichen Kriegsgefangenen haben in einer großen Zahl von Gemeinden Verbesserungen größerer Flächen Oblands stattgefunden, zu welchen vom Verband Beihilfen, meist in Form gering verzinslicher Darlehen gewährt wurden. In den Kreisen Westburg und Oberwestwald wurden, unter weitgehendem Entgegenkommen der Staatsregierung gleichfalls mit Hilfe von Kriegsgefangenen umfangreiche Verbesserungen von Viehweiden durchgeführt. Es handelt sich dabei nach der Ansicht der Staatsregierung lediglich um Versuchsunternahmen, um einen Weg zur Überwindung der bei den bisherigen sehr zahlreichen Weidenmiserationen des Westwalds herorgetretenen Schwierigkeiten und Mängel zu finden. Der von der Kassauischen Brandversicherungsanstalt bei der Milderungsabteilung des Verbands öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland abgeschlossene Rückversicherungsvertrag wurde auf Ende vorigen Jahres gekündigt. Die Kassauische Landesbank konnte im vorigen Jahr auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Die Kassauische Landesbank wurde, begann ihr erstes Geschäftsjahr am 1. April 1841. An Spareinlagen wurden in 1915 61 946 704 M. eingezahlt und zurückgezahlt 66 288 884 M. Die am Jahresfluß gutgeschriebenen Zinsen betrugen 4 990 356 M. An Hypotheken und Kommunaldarlehen wurden im Berichtsjahr gewährt: Hypotheken der Landesbank in 1315 Posten 7 260 797 M., Hypotheken der Sparkasse in 69 Posten 693 898 M., Kommunaldarlehen der Landesbank in 115 Posten 1 549 896 M., der Sparkasse in 14 Posten 4 488 700 M. An Kriegskrediten wurden den Gemeinden und Kreisen 20 838 050 M. gewährt. Der Bruttogewinn betrug bei der Landesbank 1 320 118 M., bei der Sparkasse 1 568 387 M., wovon 1 632 880 M. zur Verfügung des Kommunallandtags stehen. Die Kassauische Lebensversicherungsanstalt hatte Ende 1915 einen Versicherungsstand von in 3957 Versicherungen über 7 391 874 M. Dazu kommen noch 20 Rentenversicherungen über 20 020 M. Jahresrente. Auf die große Lebensversicherung entfallen 960 Versicherungen mit über 4 840 876 M. und auf die Volksversicherung 2995 Versicherungen mit über 2 546 498 M. Bei der Kassauischen Kriegsversicherung waren Ende 1915 als tot angemeldet 1189 Kriegsteilnehmer mit zusammen 3527 Anteilseignern, während für ungefähr 28 000 Personen rund 85 000 Anteilseine gelöst waren. Vielfachen Wünschen nach Auszahlung einer kleinen Abschlagszahlung auf die später fällig werdende Versicherungsleistung ist bisher in jedem Fall nachgekommen worden. Bis Ende 1915 wurden im ganzen 37 650 M. Vorschußzahlungen gewährt.

— Der König von Württemberg wird laut „Schwäbischer Merkur“ am Dienstag nach Osnabrück zu einem mehrtägigen Kuraufenthalt in Wiesbaden eintreffen.

— Kriegsauszeichnung. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde der Leutnant der Reserve Heinz Dahmen, Beamter der Dresdener Bank in Wiesbaden, ausgezeichnet.

— Eine Kriegseisenpflanzung will das Kreiskomitee vom Roten Kreuz in die Wege leiten. Es schreibt uns hierzu: „Um eine dauernde Erinnerung an den Weltkrieg zu schaffen, hat das Kreiskomitee vom Roten Kreuz beschlossen, die

Haus- und Grundbesitzer zu veranlassen, in ihren Gärten — so weit dazu ein genügender Platz vorhanden ist — eine Eiche zu pflanzen. Die Eimpflanzung dieser Bäumchen wird von sachkundiger Hand vorgenommen und verpflegt werden durch eine besondere Feiertagsfeier. Schul- und unter Führung ihres Lehrers werden der Eimpflanzung beizuwohnen und hierbei patriotische Lieder zum Vortrag bringen. Der Preis eines jeden Bäumchens beträgt 50 M.; der Reinertrag wird zugunsten der Kriegsfürsorge verwandt. Es ist zu hoffen, daß von diesem schönen Kriegserinnerungszeichen allgemein Gebrauch gemacht wird, und spätere Geschlechter durch das Wahrzeichen des „Eichbaums“ in den meisten Gärten Wiesbadens immer wieder an die große Zeit Deutschlands erinnert werden, die wir jetzt durchleben dürfen. Eine sehr große Anzahl unserer Mitbürger hat bereits „Kriegseichen“ beim Kreiskomitee vom Roten Kreuz bestellt, und es wäre im Hinblick auf eine rechtzeitige Beschaffung der Bäume sehr zu wünschen, wenn diejenigen, die noch die Absicht haben, ebenfalls eine „Kriegseiche“ pflanzen zu lassen, baldigst diesen Wunsch zu erkennen geben wollten. Es wird hierbei noch darauf aufmerksam gemacht, daß der geeignete Zeitpunkt der Verpflanzung mit Aussicht auf guten Erfolg bald verstrichen sein wird.“ Das Rote Kreuz fügt dieser Mitteilung den folgenden hübschen Vers von Graf Bethusy-Duc bei:

„Eich'ne Eichen, Felder geweiht
Als Ehrenzeichen der großen Zeit!
Doch sollt ihr sagen und draußend melden
Doch fern in Tagen das Entschieden der Felder,
Da dazwischen Gedächtnis, das nie verweht:
Fest und treu wie wir gestanden,
Dach' auf neu in deutschen Landen
Schlicht auf's Gedächtnis, stetig verehrt,
Das verzeuht die Heimat dort.“

— Kartoffelverförmung. Der Magistrat veröffentlicht in der vorliegenden Ausgabe eine Bekanntmachung über die Ausgabe von neuen Kartoffelmarken. Die Ausgabe erfolgt am 28. April für Haushaltungen mit Namen, die mit A bis L anfangen, und am 27. April für die übrigen Haushaltungen, und zwar in der Turnhalle in der Schwalbacher Straße.

Israelitische Gottesdienste. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Riedelsberg. Gottesdienst in der Hauptkirche: Freitag: abends 7 Uhr, Sabbat: morgens 9½ Uhr, Pilsnergottesdienst und Besuch nachmittags 4 Uhr, Ausgange abends 8½ Uhr. Gottesdienst im Gemeindeaal: Sonntags: morgens 7¼ Uhr, abends 7¼ Uhr. Montag und Dienstag: Pilsnerkirche des Besuchs. Sonntags: abends 7¼ Uhr, Montag: morgens 8¼ Uhr, Freitag: 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 7¼ Uhr. Dienstag: morgens 9½ Uhr, nachmittags 3 Uhr, Ausgange abends 8½ Uhr.

Kitt-Israellische Kultusgemeinde. Synagoge Riedelsberg. Gottesdienst: Freitag: abends 7 Uhr, Sabbat: morgens 7¼ Uhr, Freitag: 9½ Uhr, nachmittags 3¼ Uhr, abends 8½ Uhr. Sonntags: morgens 7¼ Uhr, nachmittags 3¼ Uhr, abends 8½ Uhr. Sonntags: morgens 7 Uhr, nachmittags 3¼ Uhr, abends 8½ Uhr.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* Königl. Schauspiel. Am Donnerstag kommt Weber „Cleron“ zur Aufführung (Anfang 1¼ Uhr, und Donnerstagabend 7 Uhr). In der Operette „Holländische Schokolade“ in 4 Akten, „Waisentanz“. In dieser Vorstellung wird zum ersten Mal der Rote Kreuzes wurde für die verwundeten und erkrankten Kriegsangehörigen auf jede Eintrittskarte ein Aufschlag bis zu 10 Proz. erhoben. Mittwoch, den 20. d. M., findet eine Aufführung von „Holländische Schokolade“ mit Frau Birgit Engel von der Königl. Oper in Berlin als „Königin“ statt.

Wiesbadener Veranstaltungs-Bühnen und Lichtspiele.

* Das Rinephon-Theater, Lützowstraße 1, bringt auf seinem Offiziers-Extravaganz ein Gastspiel der Tanz-Tänze „Rita Schmitt“ in 1. und 2. Teil in 4 Akten, „Waisentanz“. Herrliche Wasser- und Lichtspiele, schöne landschaftliche Bilder und glänzendes Bühnenbild der drei Hauptdarsteller sichern dem Gastspiel Erfolg. Ein fesselndes Beduinendrama „Das ewige Feuer“ mit naturgetreuen Szenen aus der Wüste sowie die neuesten Kriegsbilder, welche u. a. den heldenmütigen Kommandanten S. M. S. „Möde“, Hauptmann und Chef v. d. W. Schönbach, auf seinem Majorat in Westfalen, wo er für die Erlangung im Kreise seiner Familie wohnt, zeigen, vervollständigen das abwechslungsreiche Programm.

Sport und Luftfahrt.

* Wiesbadener Rennen. Der Rennklub hat die Ausfertigungen für seine beiden ersten Renntage am Sonntag, den 14., und Dienstag, den 16. Mai, erlassen. Das Programm des ersten Tages bringt fünf Hindernis- und zwei Flachrennen, und das des folgenden Tages sechs Hindernis- und ein Flachrennen. An Preisen bietet jeder Tag 15 000 M.

* Kriegsspiele um den „Eisernen Fußball“. Am letzten Sonntag schlug der Sportverein Germania Wiesbaden Frankfurt sicher mit 3:0. — Am Donnerstag bezieht sich der Sportverein Wiesbaden nach Frankfurt, um dort gegen den Fußballsportverein anzutreten. Abfahrt 1 Uhr 36 Min.

Neues aus aller Welt.

Ein großer Waldbrand. Berlin, 20. April. (Henzl. Bz.) Der „L.A.“ meldet aus Budapest: Der Palast der „Universitas“ wurde, daß in den großen Hofanlagen ein verheerender Brand ausgebrochen ist. Bisher sind etwa 90 Hektar niedergebrannt. Der Schaden wird als sehr bedeutend bezeichnet.

Zu dem Einsturz des Leipziger Rathauses. Leipzig, 20. April. Zu dem Einsturz des Rathauses wird noch berichtet: Festen gegen 2 Uhr nachmittags kurzte das aus dem Jahre 1850 stammende Rathaus teilweise ein. Zuerst bröckelte etwas Mauerwerk ab. Bald darauf begann sich der Stützbojen zu neigen. Wenige Minuten später stürzten nacheinander die Stützbojen des ersten und zweiten Stockwerkes zusammen. Renschenleben sind nicht zu beklagen. Der Einsturz dürfte, den Blättern zufolge, auf das Alter des Gebäudes und auf die durch frühere Wiederherstellungsarbeiten entstandene Schwächung der Pfeiler zurückzuführen sein. Im ersten Stockwerk befand sich das Gewerbemuseum mit vielen kostbaren Gegenständen, die jetzt unter den Trümmern begraben liegen.

Die Waisenkinder eines österreichischen Soldaten. Wien, 20. April. Die Zahl der Todesopfer der Unfälle des nachmittags gewordenen Unfalls des Leopold Richter in Rudolfsheim beträgt nicht sechs, sondern nur vier; die Zahl der Verletzten beträgt acht. Der Trümmerteil befindet sich im Krankenhaus.

Explosion eines norwegischen Dampfers. W. T.-B. London, 21. April. Nord's Agentur meldet aus Lissabon: Der norwegische Dampfer „Terwille“ ist gestern in der Cascaes-Bay gesunken, nachdem an Bord drei Explosionen stattgefunden hatten. Die Besatzung wurde gerettet.

Folgen schwerer Verletzung. Leipzig, 20. April. In Leipzig wurden mehrere Personen nach dem Sturz von einem Baum verletzt. Die Verletzungen sind sehr schwer, und die Verletzten befinden sich in der Klinik. Die Verletzungen sind sehr schwer, und die Verletzten befinden sich in der Klinik. Die Verletzungen sind sehr schwer, und die Verletzten befinden sich in der Klinik.

Handelsteil.

Die Teuerung in England und in Russland.

Von Dr. Herz-Harburg.

Die Preise sind im Monat Februar in England weiter gestiegen. Die Steigerung war für Weizen nur gering, sehr erheblich für Butter und Zucker. Von mineralischen Rohstoffen sind Kohlen und Kupfer sehr beträchtlich, Zinn und Blei merklich teurer geworden, während die Androhung von Höchstpreisen die Preise für das Eisen beträchtlich heruntergedrückt hat. Von Spinnstoffen ist Flachs erheblich billiger geworden, Baumwolle hat ihren Preis gehalten, Wolle ist ein wenig gestiegen. Wenn wir die Sauerbeckschen Indizes, die die Durchschnittspreise des Jahrzehnts 1867 bis 1877 = 100 setzen, zugrunde legen, so erhalten wir folgenden Bild:

	Index	Gegen Jan. 1916	Gegen Juli 1915
Phyzi. Nahrungsmittel	127.2	1.2 %	91.3 %
Tierische Nahrungsmittel	141.2	10.5 %	44.8 %
Kolonialwaren	79	8.5 %	32.5 %
Mineralische Rohstoffe	149.9	4.3 %	54.3 %
Pflanzliche Rohstoffe	116.9	- 2 %	45.8 %

Bringen wir die gesamten Lebensbedürfnisse auf einen gemeinschaftlichen Nenner, so ergibt die Sauerbecksche Berechnung folgende General-Indizes: für das Jahr 1914 85, 1915 108, für Januar 1916 123.6, für Februar 1916 127.6; sie sind für Februar um 3.2 Proz. höher als im Januar 1916 und um 81.2 Proz. höher als vor Kriegsbeginn. Die Ziffern für das Teuerungsjahr 1873 waren 111, für das Hungerjahr 1875 117. Der jetzige Preisstand ist also viel höher als in jenen Zeiten; die mehrbeherrschende Albion leidet demnach nicht weniger unter der Teuerung als die blockierten Mittelstaaten.

Während das Einfuhrland England in seiner Lebenshaltung die ins ungeheuerliche gestiegenen Frachtkosten bezahlen muß, leidet auch Rußland unter starker Teuerung, und zwar gerade bei denjenigen Erzeugnissen, die es in großen Mengen auszuführen pflegte und die es jetzt im Lande behalten muß. Die englische Zeitung „Economist“ gibt auf Grund einer russischen Enquete, die sich über 62 Marktorter erstreckte, folgende interessante Zahlen: Es stiegen die Großhandelspreise im Jahr 1915 gegenüber 1913 für Weizen um 62.2 Proz., für Roggen um 78.5, für Roggenmehl sogar um 80.3, für Buchweizen um 123.7, für Eier um 100.8, für Butter um 95.4, für Salz um 142.8, für Zucker um 55.6, für Fleisch um 36.7 (in Petersburg um 42.3 Proz.). Da Fleisch für die unteren Volksklassen in Rußland nur ein Genußmittel ist, geht man nicht fehl, wenn man annimmt, daß auch in Rußland sich die Kosten der Lebenshaltung etwa verdoppelt haben. Die Gründe für den unnatürlichen Zustand, daß Not und Mangel herrschen, während die Waren im Überfluß vorhanden sein müssen, gibt die Enquete bisher nicht bekannt. Sie liegen aber klar vor Augen: schlechte Organisation, mangelhafte Eisenbahnen, Diebstähle der Beamten und nicht zuletzt spekulative Zurückhaltung durch die Banken und der Wucher der Händler.

Berliner Börse.

§ Berlin, 20. April. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenverkehr eröffnete bei recht fester Stimmung, namentlich für Dynamitaktien, sowie für Montan- und Eisenwerte. In Phosphor, Bochumer und Laurahütte entwickelte sich eine ziemlich rege Kauflust. Später gewannen Realisierungen, die auf die bevorstehenden Feiertage zurückgeführt wurden, zeitweilig die Oberhand. Gute Geltung bewährten auch ober-schlesische Hüttenwerte, besonders Oberschlesische Eisenindustrie im Zusammenhang mit den Eisenpreiserhöhungen. Lebhaft gehandelt wurden ferner Luxemburger Bergwerk und Prior-Henrich-Bahn. Weitere Nachfrage erhielt sich für Petersburger Internationale Handels-

bank. Auf dem Anleihemarkt zeichnete sich 3proz. deutsche Anleihe hauptsächlich durch Festigkeit aus.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 20. April. (Eig. Drahtbericht) Wegen der bevorstehenden Feiertage herrschte im freien Börsenverkehr zwar allgemeine Zurückhaltung vor, doch war die Tendenz im Anschluß an Berlin sehr fest. Behauptet waren in der letzten Tagen Montan-, Rüstungs- und Petroleumwerte, dagegen Türkenwerte schwächer. Der Anleihemarkt ist unverändert fest.

Ämtliche Wechselkurse der Notenbanken.

Deutsche Plätze	Belg. Plätze	Ital. Plätze	Kopenhagen
London 5	Wien 6	Lissabon 5 1/2	Stockholm 5 1/2
Paris 5	Schweiz, Fl. 4 1/2	Madrid 4 1/2	Petersburg 6
Amsterdam 4 1/2			

Banken und Geldmarkt.

§ Banque de Credit, Sofia. Berlin, 20. April. (Eig. Drahtbericht) In der in Berlin abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrates der Banque de Credit in Sofia wurde beschlossen, 6 Proz. Dividende gegen 5 Proz. in den letzten 9 Jahren vorzuschlagen. Der Reingewinn beträgt 343 165 Lei (338 979 Lei), von dem 94 449 Lei (41 163 Lei) an den Reservefonds gehen, womit dieser 10 Proz. des Aktienkapitals erreicht. 31 593 Lei (20 581 Lei) werden als Tantieme und 37 123 Lei (27 235 Lei) als Vortrag verwendet.

* 5proz. chinesische Tientsin-Pukow-Anleihe von 1910. Die am 1. Mai d. J. fälligen Zinscheine werden seitens der deutschen Zahlstellen zu 21.50 M. für 1 Pfund Sterling eingelöst.

§ Die neue rumänische Anleihe. Berlin, 20. April. Die Verhandlungen der rumänischen Regierung mit ihren Banken wegen der Übernahme der neuen Anleihe von 150 Millionen Lei sind, wie die „Voss. Zig.“ berichtet, beendet. Die Anleihe wird 5proz. und innerhalb 40 Jahren amortisabel. Der Begebungspreis sei 83 oder 83 1/2 Proz., der Emissionspreis 84 Proz.

Industrie und Handel.

= Marmorpreiserhöhung. Wie aus Berlin gemeldet wird, sahen sich die deutschen Marmorsägewerke durch die fortwährend sich steigende Verteuerung der Herstellungskosten, den hohen Kurs im Ausland, die neuerliche Frachterhöhung, das Einfuhrverbot für Marmor und sonstige Umstände gezwungen, den im Juli v. J. angezeigten Teuerungszuschlag von 20 Proz. auf 40 Proz. zu erhöhen. Dieser Teuerungszuschlag erstreckt sich auf alle von dem Einfuhrverbot betroffenen Marmorsorten.

* Die Poppe u. Wirth A.-G. in Berlin (Lianleum- und Teppichhandel) schlägt aus 400 506 M. (i. V. 292 471 M.) Reingewinn 7 Proz. (4 Proz.) Dividends vor.

* Die Bayerische Spiegel- und Spiegelglasfabriken, A.-G., vorm. W. Bechmann, vorm. Ed. Kupfer u. Söhne, Fürth, beschloß, aus dem Reingewinn von 158 020 M. (i. V. 85 573 M.) die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. (i. V. 0) in Vorschlag zu bringen.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 20. April. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gestern, ausgenommen von getrockneten Runkelrübenschnitzel, welche 42 bis 43 M. notierten, unverändert.

W. T.-B. Berlin, 20. April. Getreidemarkt ohne Notiz. Die bevorstehende Unterbrechung des Verkehrs am Produktenmarkt ließ keine rechte Unternehmungslust aufkommen. Die Umsätze bewegten sich daher in sehr engen Grenzen. Sowohl in Futtermitteln als auch Saatartikeln ging nur ganz wenig zu unveränderten Preisen um.

* Steaua Romana. A.-G. für Petroleum-Industrie in Bukarest. Der Bericht über das Geschäftsjahr 1915, dessen Ergebnisse (wieder 10 Proz. Dividende) wir bereits mitge-

teilt haben, verweist einleitend auf die durch den Krieg für die Tätigkeit der Gesellschaft hervorgerufenen Störungen. Die Erzeugungs- und Beförderungskosten haben sich weiterhin gesteigert. Andererseits konnten für die ausgeführten Mengen auch erhöhte Erlöse erzielt werden. Das Ergebnis wurde zudem durch die bisherige Vorsicht in der Bewertung der Vermögensstücke günstig beeinflusst. Die Rohölabschute betrug in der Berichtszeit von 7 1/2 Monaten 230 943 Tonnen gegenüber 225 355 Tonnen in der selben Zeit des Vorjahres. Der Ausfall infolge der Einschränkung des Rohölbetriebs wurde durch gute neue Aufschlüsse ausgeglichen. Die Raffinerietätigkeit war eingeschränkt. Im Inlandsgeschäft wurden trotz der gewaltig erhöhten Selbstkosten fast in allen Erzeugnissen die Verkaufspreise des Vorjahres aufrechterhalten. Die Ölgelände der Gesellschaft stehen nach Abzug der diesjährigen außerordentlichen und ordentlichen Abschreibungen mit 9 Mill. Lei, die Betriebsanlagen mit 42 509 000 Lei, die Beförderungsmittel mit 9 749 000 Lei zu Buch. Wertpapiere erscheinen mit 23 720 000 Lei, Außenstände mit 11 217 923 Lei, Bankguthaben mit 3 782 789 Lei und Barvorrat mit 1 035 260 Lei. Die Warenvorräte sind mit 9 714 915 Lei und die Vorräte an Betriebszeug mit 6 230 532 Lei bewertet. Bei einem eingezahlten Aktienkapital von 70 000 000 Lei und einer Anleihe von 15 619 770 Lei erscheinen die verschiedenen Rücklagen mit 10 980 509 Lei, die Kriegsrückstellung mit 2 530 000 Lei. Die laufenden Außenstände betragen 5 798 504 Lei.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht bezeichnete Einsendungen können weder zurückgeschickt, noch aufbewahrt werden.)

* Die **Boisfächer** sind eine sehr schöne Einrichtung, sorgen aber nur für eine Klasse der Bevölkerung, ebenso wie der Mittagsstisch für erwachsene Damen. Nicht zum wenigsten aber leidet unter den gegenwärtigen Verhältnissen der gebildete, aber wenig bemittelte Mann. Er ist nicht in der Lage, sich eine Tischgesellschaft zu schaffen, etwa zu 40 bis 50 Personen, wie es früher die Fall war. Man wende nicht ein, daß diese Leute die Boisfächer besuchen könnten. Die meisten werden es eben nicht können, selbst wenn man, was tatsächlich gar nicht möglich ist, die sozialen Unmöglichkeiten aus dem Spiel lassen will, denn viele, Beamte, Kaufleute usw., kommen erst um 1 Uhr aus dem Bureau und da gibt es in den Boisfächern nichts mehr. Und außer diesen meist alleinstehenden Personen, die die Kosten des Gasthofens zur Last aufbringen können, gibt es noch eine Reihe von kleinen bescheidenen Familien, die nicht in der Lage sind, Fleisch usw. einzukaufen und die gerne eine Tischgesellschaft wie die angeordnete bezaugen würden. So ihnen durch die Massenherstellung eine nicht übrige, aber bessere und nährreichere Kost als bisher geboten werden könnte.

22 = Reklamen. = 22

Fr. Dollmer, Museumstr. 3, hält sich zum meterweisen Bezuge von guten Stoffen für Herren- u. Damenbekleidung bestens empfohlen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Beilagsbeilage „Der Roman.“

Hauptredakteur: H. Hegerhorst.

Verantwortlich für Inhalt: H. Hegerhorst; für den Unterhaltungsstil: H. Hegerhorst; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarorten: H. Hegerhorst; für „Bericht aus der Provinz“: H. Hegerhorst; für „Sport und Kultur“: H. Hegerhorst; für „Kurzgeschichten“ und den „Friedensbrief“: H. Hegerhorst; für den „Dankbrief“: H. Hegerhorst; für die „Anzeigen und Reklamen“: H. Hegerhorst; für den „Dankbrief“: H. Hegerhorst; für die „Anzeigen und Reklamen“: H. Hegerhorst.

Spezialdruck der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Karfreitag, den 21. April.
Mittagsgottesdienst 8.40 Uhr: Konf. Pastorat A. D. Reuböcker. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. Nach der Predigt: Beichte u. heil. Abendmahl. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Defan Bidel. Nach der Predigt: Beichte u. heil. Abendmahl. (Die Kollekte ist zum Besten der Nationalstiftung für Hinterbliebene der im Kriege Gefallenen bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Mittagsgottesdienst 8.40 Uhr: Konf. Pastorat A. D. Reuböcker. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. Nach der Predigt: Beichte u. heil. Abendmahl. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Bergkirche.
Karfreitag, den 21. April.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Ringskirche.
Karfreitag, den 21. April.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Lutherische Kirche.
Karfreitag, den 21. April.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: General- u. Chh. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Kapelle des Paulineerklosters.
Karfreitag, 21. April, vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Prediger Späth.

Ringskirche.

Karfreitag, den 21. April.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Lutherische Kirche.
Karfreitag, den 21. April.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: General- u. Chh. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Die Kirchenversammlung ist für die bedürftigen Gemeinden im Konf. Pastorat Wiesbaden bestimmt.)
Montag, 24. April (2. Ostertag).
Frühgottesdienst für die Gemeinde 8.30 Uhr: Pfarrer Bedmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenversammlung ist für den Gemeindefonds der Marktkirche bestimmt.)
Kapelle des Paulineerklosters.
Karfreitag, 21. April, vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Prediger Späth.

Katholische Kirche.

Sonntag, 23. April (1. Ostertag).
vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Beichte u. heil. Abendmahl. General- u. Chh. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Montag, den 24. April (2. Ostertag), vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Prediger Späth.
Röde haben für bedürftige Eristkommunikanten werden in den Pfarrhäusern dankbar angenommen.
Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.
Karfreitag: Beginn der heil. Ceremonien um 9 Uhr. Während des ganzen Tages Besuch des heil. Grabes. Nachm. 4 Uhr: Kreuzwegandacht der Eristkommunikanten. Abends 6.30 Uhr ist Fastenpredigt mit Andacht. — Karfreitag: Beginn der heil. Beichte. Abends 8 Uhr: Feierliche Auferstehungsfeier.
— Hochheil. Ofterfest. 23. April.
Heil. Messen: 5.30, 6, 7 Uhr. Karfreitagsgottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8 Uhr. Karfreitagsgottesdienst mit Predigt und Teikum 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Feierliche Vesper; darauf Generalabsolution für den dritten Orden. Abends 8 Uhr: Kriegsandacht. — Am Ostermontag sind die heil. Messen wie am Sonntag; im Karfreitagsgottesdienst ist heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht (342). — In den Wochentagen sind die heil. Messen um 6, 7.30 und 9.15 Uhr. — Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8 Uhr, ist Kriegsandacht. — Für die Eristkommunikanten ist an allen Wochentagen, morgens 7.30 Uhr: heil. Messe mit Andacht, und abends 6 Uhr Andacht mit Andacht. — Beichtgelegenheit: Ostermontag und Ostermontag von morgens 5.30 Uhr an, Ostermontag und Samstag, nachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse, Freitag, nachmittags 5-7 Uhr; für Kriegsteilnehmer, Verwandte und Kranke zu jeder gewöhnlichen Zeit.
Maria - Giff - Pfarrkirche.
Karfreitag: Beginn der feierlichen Ceremonien um 9 Uhr. Nachmittags 8 Uhr: Kreuzwegandacht für die Kommunion - Kinder; um 6 Uhr:

Evangel. lutherischer Gottesdienst.

Karfreitag, den 21. April, nachm. 5 Uhr: Passions- und Leidensgottesdienst.
Sonntag, den 23. April (1. heil. Ostertag), vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. — Montag, den 24. April (2. heil. Ostertag), vormittags 9.30 Uhr: Lesegottesdienst. Pfarrer Müller.
Evangel. lutherische Gemeinde (der selbständigen evangel. luther. Kirche in Preußen angehörig), Engl. Kirche.
Karfreitag, den 21. April, vorm. 9.30 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Ostermontag, den 23. April, vormittags 9.30 Uhr: Lesegottesdienst. — Ostermontag, den 24. April, vormittags 9.30 Uhr: Beichte; 10 Uhr: Predigt u. heil. Abendmahl. Anmeldungen von 9 Uhr ab. Pfarrer Wagner.
Ev. luther. Dreieinigkeits-Gemeinde. In der Krypta der altkath. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße.
Karfreitag, den 21. April, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. 1. Ostertag, vormittags 9.30 Uhr: Beichte. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. 2. Ostertag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Eismeyer.
Methisten - Gemeinde, Ede Dothheimer- u. Dreizehnstr. (Immanuel - Kapelle).
Karfreitag, den 21. April, vorm. 9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Predigt. — Ostermontag, 23. April, vormittags 9.45 Uhr: Predigt und Einführung. Vormittags 11 Uhr: Karfreitagsgottesdienst. Abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Prediger Müller.
Neu - Apostolische Gemeinde, Oranienstr. 54, S. B.
Karfreitag, den 21. April, nachm. 5.30 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag, den 23. April (hl. Ostertag), vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst u. Konfirmation. Nachmittags 3.30 Uhr: Gottesdienst.
Deutschkathol. (freierl.) Gemeinde.
Sonntag, den 23. April, vormittags 10 Uhr, im Bürgerhalle des Rathhauses: Erbauung des Predigerführers. Thema: Osterbotschaft, Auferstehungsglaube. Lied: 167, 1-2. B. Krimmel, Pfarrer.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Vogel-Lehrmädchen
gefrucht Sedanstraße 10, 1.
Tüchtiges Mädchen
sofort gefucht. Villa Germania,
Sonnenberger Straße 52.
Junges frucht. Mädchen, evangel.,
a. 1. 6. für kleinen Haushalt gefucht
Abelstraße 46, 3 rechts.
Sofort prop. Hausmädchen
u. Zimmermädchen, gef. Abelsstraße 2.
Alleinmädchen
für A. Haushalt, 3 Personen, zum
1. Mai gefucht Raderstraße 8, 3.
Tücht. Alleinmädchen u. a. Seng.
gefrucht Friedrichstraße 27.
Alleinmädchen, das kochen kann,
in kinderlosen Haushalt gefucht. Räh.
Raderstraße 25, Abelsstraße.
Tücht. Alleinmädchen 1. Mai
gefrucht Raderstraße 37, 2 rechts.
Tüchtiges Mädchen
für gleich gefucht Raderstraße 24,
Gutenbergs.
Kräftiges Mädchen sofort gefucht
od. 1. 5. Steinmann, Bienenring 8.

Gut empf. laub. Frau f. 2-3 Stb.
tägl. Hausarbeit gefucht gegen freie
Wohnung Adelsstraße 69, Part.
Bauerl. fleisch. Mädchen oder Frau
für 2-3 Stunden vormittags gefucht
Adelsstraße 12, 2.
Monatsstelle vorm. zu befehen
Philippstraße 2, 1. St.
Sauberes Monatsmädchen
morgens 8, nachm. 2 Stunden sofort
gefrucht Klarenthaler Straße 1, 3 l.
Ordentliches Hausmädchen gefucht.
Spezial-Haus für Amateur-Photogr.,
Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Verkäufer für Zigarren ufm.
in Gartenrestaurant gefucht. Weiden
Adelsstraße 1, 1 links.
Tüchtiger Schriftsteller
fucht die 2. Schellenbergische Hof-
buchdruckerei, Wiesbaden.
Zum sofortigen Eintritt
gut empfohlener Feizer gefucht
Hotel Roje.
Tapezierer und Einlenkleger
gefrucht Zahnstraße 8.

Hausmeister, a. fleisch. Installateur,
neu. freie Wohn. bald. gef. Briefe u.
E. 128 Tagbl.-Verlag, Bismarckstr. 19.
Hausbursche, 14-15 Jahre alt,
gefrucht. J. R. Weber, Moritzstr. 18.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Fräulein, 18 Jahre,
Handelschulabsl., war 1 1/2 J. Ver-
kaufserin in Kaufmannsgesch., Schreib-
misch., fucht Büro od. Ladenstellung
bei bescheidenen Ansprüchen. Off.
unter P. 722 an den Tagbl.-Verlag.
Junges Fräulein
(Handelschulabsl.) fucht Stelle auf sof.
Ring u. R. 711 an d. Tagbl.-Verlag.
Junges Mädchen,
in Stenogr. u. Raschenschreiben
erf., fucht 1. 5. od. spät. Anfangsstelle.
Off. u. E. 723 an den Tagbl.-Verlag.
Gewerbliches Personal.
Bef. Hausmädchen fucht Stellung
in feinem Haus bis 1. Mai. Off.
unter R. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle Jungfern, Haushalt.,
Köchin, Zimmer-, Haus- u. Klein-
mädchen, f. d. u. ausd. Frau Elise Lang
(gewerbmäßige Stellenvermittlerin),
Bismarckstraße 31. Tel. 2363.

Eine in allen Zweigen des Haush.
tüchtige Frau fucht bei Herrn od. zur
selbständ. Führung eines größeren
Haushalts Stellung bei bescheidenen
Ansprüchen. Briefe unter S. 127 an
den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus Kassel,
24 Jahre, fucht Stellung auf 1. Mai
als Stütze in besserem Haus. Selbst.
in allen Zweigen des Haushalts
erfahren. Offerten unter D. 721
an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen
fucht für Anfang Mai Stellung in
bess. H. Haushalt. Näheres Kaiser-
Friedrich-Ring 22, 2 St. rechts.

Ankünd. Mädchen fucht Stelle
zum 1. Mai in einf. bürgerl. Haush.
Näheres Grabenstraße 30, Laden.

19 Jahre altes Mädchen
mit guten Zeugnissen fucht Stellung
als Alleinmädchen, jetzt oder später.
Briefe u. H. 722 a. d. Tagbl.-Verlag.

Junge Kriegerfrau fucht
morgens 2-3 Stunden Beschäftig.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gefuche

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Gebildeter junger Mann
mit kaufm. Kenntn., fucht für einige
Tagesstunden bis zur Einberufung
Beschäftigung. Näheres unter H. 718
an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 21 Jahre,
militär., fucht St. als Bürogehilfe.
Goethestraße 14, Heilbröder.

Gewerbliches Personal.

Junger Mann, Violinspieler,
wünscht Stellung in Kino od. andern.
anzunehmen. Gef. Angebote an
Kino-Hotel, Bih 14, 1.

Weiterer Diener
fucht Stellung bei einem Herrn zum
1. 5. Mai oder später. Offerten unter
S. 722 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 16-jähriger Junge
fucht Stelle in einer Pension als
Hausdiener. R. Kraus, Wehrstr. 13

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Von großem hiesigen Detail-
geschäft wird für 1. Mai
Expeditentin
mit Kenntnissen in Stenographie
und Schreibmaschine,
sowie angehende, jüngere
Schreibhilfe
gefrucht.
Offert. u. J. 723 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Zur Leitung

meines Haushalts und zur Gesell-
schaft fuche ich ältere gebild. musik.
und sportliebende Dame. 2 Mädchen
vorhanden. Zeugnisabschriften mit
Gehaltsanfragen unter S. 721 an
den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein

zur Pflege u. Gesellschaft einer alten
Dame für den Nachmittag sofort ge-
fucht auf 2 Monate, event. länger.
Vorstellen Sonnenberg, Kaiser-
Friedrich-Straße 12, 1 St.
Tücht. Alleinmädchen für kleinen
Haushalt nach Mainz gefucht.
J. Fick, Franziskanerstraße 4.

Schenkammer

fucht das Städtische Krankenhaus,
Wiesbaden. Näheres daselbst. F 253

Gesucht Dame

mittleren Alters,

welche befähigt ist, ein Hotel von 40
bis 50 Zim. selbständig zu führen.
Nur auf energische Persönlichkeit, die
Kenntnisse im Hotelgeschäft besitzt, sowie
die Küche gründlich versteht, wird
reflektiert. Bewerberinnen, welche
ähnlichen Posten bereits inne gehabt
(auch frühere Pensioninhaberinnen) m.
Offert. u. E. 723 an den Tagbl.-
Verlag einreichen.

Solides junges Mädchen,

am liebsten von auswärt., das etwas
Hausarbeit versteht u. gerne kochen
lernen will, zum 1. oder 15. Mai für
kleinen herrschaftlichen Haushalt ge-
fucht. Vorstellen von 1/3-1/4 Uhr
Ritterstraße 20.

Gesucht zum 1. Mai

zu zwei Mädchen (9 u. 11 J.) Nach-
mittagshilfe u. 2-8 Uhr. Erfahrung
mit Kindern, gutes Nähen u. Zeug-
nisse Bedingung. Taunusstraße 54,
2. Stod.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Unter-Vertreter

für meine geruchlose bekannte
Schuh-Creme für den Verkauf Wies-
baden und Umgegend gefucht.
W. Fock, Mainz,
Ertelsstraße 11/10.

Ein Lehrling

für die Delikatessen- u. Kolonialw.-
Branchen sofort gefucht.
O. Siebert, Taunusstraße 50.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Schriftsteller

fucht die 2. Schellenbergische Hof-
buchdruckerei, Wiesbaden.

Wagner,
selbständiger Arbeiter, für dauernd
fucht Arbeitsamt, Dohlemer Str. 1.

Tüchtige Tischergehilfen

(Spezialarbeiter) gefucht.
J. Kery,
Mainz, Frauenlobstraße 91/92.

Tücht. Holzarbeiter

fucht R. Messerschmidt, Bärenstr. 2.

Brave kräftige Jungen,
welche d. Dachdeckerhandwerk gründ-
lich erlernen wollen, gegen Lohn u.
Jahr zu Jahr fest, gefucht. Besuch
einer Fachschule unentgeltlich. F12
W. Dörfler,
Mainz, Rheinstraße 22, Porterre.

Lehrling sofort gef. Damen-
Schneider Dennig,
Raderstraße 9, 1.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Fräulein, in Buchführung,

Stenogr. u. Schreibm. perf., f. St.
Angeb. u. R. 721 a. d. Tagbl.-Verl.

Kaufmannstochter,

die Handelsschule besuchte und im
elterl. Gesch. bis jetzt die Buchführ.
besorgte, wünscht Stelle auf Büro
oder in Geschäft. Off. erb. Marta
Wieland, Ottweiler, Weg. Trier.

Junges Mädchen,

perfekt in Stenogr. u. Raschenschreiben,
fucht Anfangsst. auf Büro.
Off. u. H. 723 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Directrice,
zurzeit in ungel. Stelle, fucht, geübt
auf beste Feigen, per 1. Juni od. sp.
hoff. Stell. Gef. Off. u. S. 5186
an D. Frenz, Mainz. F11

Geb. Dame

in mittl. Jahren, fucht, Erschein., in
Haus u. Küche perfekt, musikal. u.
sprachgew. fucht selbständ. Wirkungs-
kreis in feinem, französischen Haush.
als Hausdame. Erste Referenz.
Off. u. H. 250 an den Tagbl.-Verl.

Fräulein,

20 J., perf. im Schneidern, f. Stelle
als Jungf. od. zu Kindern in feim.
Hause. Off. u. H. 254 Tagbl.-Verlag.

Welt. beff. Mädchen

fucht zur Führung des Haushalts
Stellung bei alt. Herrn oder Arzt
für 1. Mai oder später. Angebote
u. S. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Junges fleißiges ordentliches

Mädchen

fucht ab 15. Mai Stellung bei feim.
ruhiger Familie, wo ihm Gelegen-
heit gegeben ist, sich im Kochen weiter
auszubilden. Angebote mit Lohn-
angaben unt. 4398 an die Viebrücher
Zeitung, Viebrich am Rhein.

Junge Offizierswitwe,

frühere Schweißer, fucht passende
Beschäftigung. Angebote u. S. 723
an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen

aus besserer Familie, bisher Haus-
mädchen, fucht, da sehr kinderlieb,
Stelle zu Kindern. Beste langjähr.
Zeugnisse. Zu erfragen bei Sager,
Raderstraße 6, 3 St.

Fräulein,

in Küche u. Haushalt durchaus er-
fahren, fucht Stellung als Stütze
oder zu Kindern. Offerten unter
S. 717 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein fucht Stelle

in feim. feim. Lokal zum Bedienen.
Selbstes ist im Kochen bewandert. Off.
u. E. 724 an den Tagbl.-Verlag.

J. Fräulein

aus anständ. Fam., u. in nur feinen
Dauern tätig war, fucht für 1. Mai
event. früher in größerem Hotel als
Zimmermädchen Stellung. Offerten
u. H. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tocht. Aufnahme
in feim. Fremdenpension zur Erlern.
der Küche. Off. u. S. 20 an die
Ann.-Exp. Th. Raus, Nachen. F193

Besseres Mädchen,
selbständig in Küche u. Haush., fucht
Stelle zum 1. Mai in ruhiger, herr-
schaftl. Haush., wo Stille gehalten wird.
Näheres Adelsstraße 41, 1.

Stellen-Gefuche

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Zur kaufmänn. Ausbildung

Stelle für einen jungen Mann mit
Eim.-Zeugn. in Wiesbaden od. Um-
gegend gefucht. Angebote u. H. 250
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer.

Karstr. 27 1 Z. m. Küche, einz. Berz.
od. Kam. o. Kinder. Lehen, 1 St.
Adelsstr. 61, 5. Dachst. 1 Z. u. K.,
ev. m. Kammer, bill. Näh. 1. 1032
Raderstraße 35 1-Zimmer-Wohnung
sofort billig zu vermieten. 408
Raderstr. 43 Zim., K., Abchl., sof.
Raderstraße 37 1 Z. u. K. u. Kell. u. v.
Am Römertor 5 1 Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Vertramstraße 19, Rth., 1-Z.-Wohn.
Vertramstr. 20, R. P. L., 1 Z. u. K.
Raderstraße 18, Rth., 1. 1 großes K.
mit großer Küche zu verm. 1066
Raderstr. 6 1 Z. u. K., Dach, 12 Rth.
Raderstraße 7 1 Zim u. K. B2475
Salomonstr. 9 gr. Zim. u. K., Rth. 370
Dach. Str. 85, Rth., 1-Z.-W., 1. 7.
Dach. Str. 120 1 Z. u. K. an eine
Person a. 1. Mai. Br. 12 Rth. 1065
Friedenstr. 16 1 Z. u. K., Dach, Gas,
Eisenbogens. 6 D., 1 Z., Kammer u.
Küche sof. zu verm. Näh. im Laden.
Gärtner Str. 9, Rth., 1 Z., Küche,
Böller zu verm. Näh. Bismarckstr. 410
Raderstraße 9/11 1 Zimmer u. Küche
sofort zu vermieten. 969
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche,
mit Nebenraum sof. od. spät. 418
Weidbergstraße 16, 1. 1 Zim. u. Küche
an ruhige Leute zu verm. 975
Raderstr. 7 1 Z. u. K. m. R. i. Abchl.
Dachstr. 7 1 Zim. u. K., Rth. 1060
Seltenstraße 12 1 Zim. u. Küche,
Kam., B., zu verm. Näh. S. 1. 971
Seltenstr. 17 1 Z. u. K., 14 Rth.
Raderstraße 29, Rth., 1- u. 2-Z.-W.,
Raderstraße 30, Dachst., 1 Z. u. K.
Raderstraße 53, 1. 1. 1-Z.-W., a.
f. od. sp. R. Weber, Schmitt. B1500

Sellmundstr. 40, 1. 1 Z., K., 15 Rth.
Raderstr. 15 1-Z.-W., 1. 5. o. sp.
Raderstraße 18, Rth., 1 Zim. u. K.
Küche zu verm. Näh. R. P. B4926
Raderstr. 28, Rth., 1. 1 Zim. u. K.
u. Küche zu verm. Näh. Rth. B.
Raderstr. 4, Rth., 1 Z., K. 1008
Raderstr. 16, Rth., 1 Z., K. u. K. 2.
Raderstr. 19 helle Dachst., 1 Z. u. K.
Raderstraße 10 1 Zim. u. Küche
sofort zu vermieten. 878
Raderstr. 23 Rth. Rth. 1 Z. u. K. 342
Raderstr. 28, 5. Dachst., 1 Z. u. K.
10 Rth. R. Gochhartenstr. 4, Büro.
Raderstraße 68 schöne große Kam.
u. Küche, Rth. Rth. 819
Raderstr. 10 1-Z.-W., 1. Raderstr. 50.
Raderstraße 32 1 Zimmer u. Küche
auf 1. Juli zu vermieten. 1038
Raderstr. 38 1-Z.-W., D., sof. R. 1 r.
Raderstraße 54, Rth., 1 Kam. u.
Küche sofort zu verm. R. S. B. 1. 1084
Raderstr. 4 1-Z.-W., S. R. R. 1 r.
Raderstr. 10 1-Zim.-Wohn. zu verm.
Raderstraße 13 1 Zim., Küche, sof. o.
spät. zu verm. Näh. Rth. Rth. 854
Raderberg 10 1 Z. u. K. S. 898
Raderberg 12 1 Zim. u. Küche. 1044
Raderberg 14 1 Z. u. K. Rth. 1.
Raderberg 34 1 Z. u. K., sof. 857
Raderheimer Str. 18, Rth., 1-Z.-W.,
Schachtstr. 5, Rth., 1 Z., Rth. 1. 5.
Schachtstr. 23, Rth., Rth. 1. 5.
Raderstraße 5 1 Z. u. K. gleich. 410
Steingasse 16, Rth., 1 Zim. u. Küche.
Steingasse 20 1 Z. u. K. sof. od. spät.
Näh. bei Heller daselbst. F 375
Wallmühlstr. 32 freundl. Frontispice,
1 Zimmer u. Küche, 1 Dame od. H.
Familie sof. od. später zu verm. 823
Raderstraße 15 1-Zim.-Wohn.,
Abchl., a. verm. Näh. Erdreich. 1104
Raderstraße 17 1-Zim.-Wohn. 825

Beberstraße 46 1 Z. u. Küche sof. 1109
Raderstraße 21, 1. 1 Z. u. K. zu verm.
Raderstr. 3 gr. Z., Küche, Rth. B3762
Raderstr. 3, Rth., 1 Z., K. Rth. 2.
Zimmermannstr. 5 1 Z. u. K., 1. 5.
1 Zimmer u. Küche im Dach sof. sof.
Preis 12 M. monatl. Näheres
Gustav-Adolfstraße 1, 1 L. 1002

2 Zimmer.

Raderstr. 8 2-3-Z.-W., gl. od. sp.
Raderstraße 9 2-Z.-W. m. Zub. sof.
Raderstraße 23 2- u. 3-Z.-W. h. R. 1.
Raderstraße 26 2 Zimmer u. Küche
auf 1. Mai zu verm. 965
Raderstr. 28 2 Z., 1 Rth., Rth. Rth. 427
Raderstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 427
Raderstraße 39 2 Zim. u. 1 Küche zu
verm. Näh. Raderstr. 68, Rth. 556
Raderstraße 60 Dachst., 2 Zimmer u.
Küche auf sofort zu verm. 869
Raderstr. 35, Rth., 2 Z., Küche u.
K. verm. Näh. Rth. Rth. 480
Raderstr. 39, Rth., 2 Z., Rth. h. 875
Am Römertor 3 kleine 2-Z.-Wohn.,
mit Abchl., an ruh. Leute. 1064
Vertramstraße 8, Rth., 1. 2-Z.-W.,
Rth. Rth. 3. Calmano. B4782
Vertramstr. 19 2-Z.-W., Rth. Rth. Rth. 431
Raderstr. 23, Rth., 2 Z., Rth., sof. 431
Raderstr. 30 2-Zim.-Wohn. B4498
Raderstr. 34, Rth., 2-Z.-Wohn. 900
Raderstr. 36, Rth., 2-Z.-W., Rth. 1. 1.
Raderstraße 17, Rth., 2-Z.-Wohn.,
300 u. 250 Rth., zu verm. Rth. Rth. 902
Raderstr. 9, Rth., 2 Z., Küche u. K. 433
Raderstr. 100, Rth. u. S. 2-Z.-
Wohn. zu verm. Näh. Rth. Rth. 1027
Raderstr. 109 2 Z. u. K. S. 853
Dachstr. 150, Rth., 2-Z.-W., 1. 7.
Raderstr. 169, Rth., 2-Z.-W.,
Eisenbogens. 9 2. auch 3-Z.-W., sof.

Elstner Straße 3 2-Z.-Wohn. mit
oder ohne Stallung zu verm. 400
Elstner Str. 9, Rth., 2-Z.-Wohn.
Preis 1/2-1/3 M. abends nach
6 Uhr. Näh. bei Rammel. 898
Elstner Str. 18, Rth. r., 2 schöne
Zimmer u. Küche billig. B4494
Elstner Str. 48, Rth., 1-Zim.-Wohn.
gleich oder später zu verm.
Näh. Elstner Straße 44.
Raderstr. 7, Rth., 2 Z., Rth., Gas,
Raderstr. 1, Rth., 2 Z., Rth.,
Raderstr. 16, Rth., 2 Zim.
Raderstr. 16, Rth., bei Raderstr. 438
Raderstraße 12 2 Zimmer u. Küche a. v.
Raderstr. 8, Rth., 2-Z.-W., Gas u.
Abchl., sofort billig zu verm. 1029
Raderstr. 10, Rth., 2-Z.-W. 408
Raderstr. 18, Rth., 2 Zim. u. K. 677
Raderstr. 7, Rth., 1 Z. u. K., 1. 5.
Raderstr. 19 2-Z.-W. m. o. o. Dach.
Raderstr. 21 2-4-Z.-Wohn.,
im Rth., sof. od. spät. zu verm. 905
Raderstr. 23, Rth., 2-Z.-W., Abchl.
Raderstr. 44, Rth., 2 Zim., Küche,
ev. m. H. Werkf. Heint. Jung. 906
Raderstr. 55, Rth., 2-Z.-Dachst. 835
Raderstr. 9 Rth.-Wohn., 2 Zim.
u. Küche zu verm. Rth. 1. St. r. 1115
Raderstr. 9, Rth., 1. 1-Zim.-Wohn.
Wohn. mit Zubeh. sof. zu verm. Näh.
h. Hausverm. Rth., daselbst. F220
Raderstr. 12 2-Zim.-W. S. sof.
Raderstr. 2, Rth., Rth.-Wohn., 2 gr.
Z. u. Küche sof. od. 1. Mai. B3794
Raderstr. 16, Rth., 1-Zim.-Wohn.
Wohn. per 1. Juni zu vermieten.
Raderstr. 19, Rth., 2-Z.-W. 813
Raderstr. 6, Rth., 2-Z.-W., 1. 7.
Raderstr. 7 2-Zim.-Wohn.
zum 1. Juli 1916 zu verm. Näh.
daselbst. Raderstr. beim Hausver-
walter Engel. 1031
Raderstraße 49, Rth., D., 2-Z.-W.,
sof. oder später zu verm. B2634

Sellmundstraße 32 2-Z.-W., f. o. sp.
Raderstr. 13 Rth., 2 Z. u. K. Rth.
sof. od. spät. Rth. h. Berg. 8 St. 889
Raderstr. 9 2 Zim. u. K., 1. Juli.
Raderstr. 6/8 2 Wohnungen von
je 2 Zimmern u. Zubeh. Näh. von
u. Schachtstr. 46, 1. B3016
Raderstr. 16 2-Z.-W., Rth. Rth. 2.
Raderstr. 8 eine schöne Wohn.
von 2 Zimmern u. Küche im Erd-
geschoss für 1. Juli zu verm. 1033
Raderstr. 30, Rth., 2-Z.-Wohn-
W., mit 20-25 Rth. Rth. B. 949
Raderstr. 34 1-Zim.-Wohn. a. v.
Raderstr. 12, 1. St., 1-Zim.-Wohn.
Wohnung auf 1. Juli zu verm.
Raderstr. 3, Rth., 1-Zim.-Wohn.
Raderstr. 19 1-Z.-Wohn., Rth. 1.
Raderstr. 18, Rth., 2 Zim. u. K. 441
Raderstr. 6, Rth., 2 Z. u. K. Rth. Rth. 906
Raderstr. 6 1-Z.-Wohn., 1. 1. 448
Raderstr. 8, Rth., 2 Zim., Küche,
Raderstr. 14, Rth., 2-Zim.-Wohn. 906
Raderstr. 11, Rth., 2 Z. u. K. f. 448
Raderstr. 2, 1 r., 2-Z.-Wohn. per
1. Juli zu verm. Rth. Rth. B4506
Raderstr. 28, Rth., 2-Zim.-Wohn.
Raderstr. 30, Rth., 2 gr. große
2-Zim.-Wohn. Rth. Rth. B4455
Raderstr. 31, Rth., 1-Z.-Wohn.,
neu herg. Gas, Abchl., 1. 7. 26 Rth.
Raderstr. 6, Rth., 2-Z.-Wohn. 764
Raderstr. 8, Rth., 2 gr. Zim. u. K.
Raderstr. 12, 3. 1-Zim.-Wohn-
Wohnung billig zu verm. Näheres
daselbst im Laden. B3017
Raderstr. 9, Rth., 2-Zim.-Wohn.,
1. Juli zu verm. Näh. Rth. 1.
Raderstr. 23, Rth., 2 Z., Rth. 343
Raderstr. 31 1-Zim.-Wohn.,
2 Zim., Küche, Kammer, an eine
Person oder kinderloses Ehepaar zu
verm. Näh. bei Raderstr. 447
Raderstr. 7, Rth., Rth.-Wohn., 2 Zim.
u. Küche an 1-2 Personen. 991

Northstraße 62, 2. Et., 5 z. 3. Voll-
 elektr. Licht, zu vermieten. 83
 Mäckerstraße 5, 2 Et., neu herger-
 5 Zimmer, Bad, wim., sofort oder
 später. Näh. im Hause. 69
 Grubenstraße 3 (nord. Dambachstr.)
 5 Zimmer-Wohnung u. Zubehö-
 Part. oder 2. Et., auf sofort oder
 später zu verm. Näh. 2 Et. 69
 Rieberwaldstr. 5 eine Wohn-, 5 Zim-
 mer, 1. Aufl. Näh. daf. 1. 85
 Rieberwaldstraße 9, 2. u. 3. Et. 178.
 je eine 5-Zimmer-Wohnung mit
 Zubehör auf sof. od. spät. zu verm.
 Näheres beim Hausmeister. 69
 Rifolafstr. 20, 1. u. 4 Tr., Wohn-, 5 Z.
 Subeh. sof. oder spät. zu v. Näh.
 Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 7
 Rifolafstraße 24, 3. Stod. 5 Zim.
 Sub. sof. od. später. R. P. 806
 Rifolafstr. 41 im 2. Et., herrschaftl.
 Wohnung, 5 Zim., gr. Bad, Küche
 mit Balkon, gr. Veranda zu verm.
 Näh. daf. im Erdgeschoss 1. 1028
 Cranienstraße 60, Rds. 2. sch. 5-3-
 Wohn. mit Küche, Bad, 2 Kam., u.
 2 Keller preisw. zum 1. Okt. 1916.
 Näh. bei Reich, Rth. Part. F 220
 Philippbergstraße 29 5-Zim.-W. sof.
 od. spät. Näh. bei Feder, 2. Stod. 69
 Ede Platter u. Ringerstr. 1, in freier
 Lage, 2. Obergesch., schöne 5-Zim-
 Wohn. auf Off. zu verm.; jährlich
 850 Mk. Näh. Part. rechts. 1001
 Rantenbühl Str. 3, 1. Stod. 5-Zim-
 Wohn. u. a. Sub. zu verm. Näh. P.
 Mauenbühl Str. 3, 1. Stod. 5-Zim-
 Wohn. u. a. Sub. zu verm. Näh. P.
 Rheininger Straße 15, Part. 5 Z.
 Küche, Bad, 2 Kamarden, Preis
 850 Mk., auf sofort oder später
 zu verm. Näh. bei Dertmann. B8008
 Rheinfstraße 11/13 5 Z. R., Erdgesch.
 Rheinfstr. 56, Ede Cranienstr., 2. Et.
 schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh.
 auf sofort od. später zu verm. Näh.
 daf. v. 10 bis 8 Uhr, außer Sonn-
 tagen, sowie Kirchgasse 40, in der
 Buchhandlung. B909
 Rheinfstraße 70 schöne 1. Et., 5 Zim.,
 Küche, Bad u. Sub., elektr. Licht, zu
 verm. Näh. Luisenstr. 19, P. 583
 Rheinfstraße 94, 1. Et., 5-8-Zim.-Wohn.
 auf sofort oder später zu vermieten.
 Nach. Northstraße 12, 1. Et. 704
 Rheinfstr. 106, 1. sch. 5-8-Zim.-Wohn. mit
 Zubehör auf sof. od. spät. zu verm.
 Näheres dafelbst 2. Stod. B8008
 Rheinstraße 113, 3. 5-8-Z.-W., Balkon,
 sofort zu verm. Näh. 1. Stod.
 Rheinfstr. 117, Sub., 5-Zim.-Wohnung.
 Rheinstraße 121, 3. 5-Zim.-Wohn.,
 ruh. Haus, mit Keller u. Kam., zu
 verm. Ausf. ent. der Hausverwalter
 Strab. gegenüber hält. Bad.
 Rheinstraße 121 (schöne Part.-Wohn-
 5 Zim. mit all. Sub., in ruh. Hause
 zu v. R. 2. Et. Kernstr. 1968. 705
 Raderstr. 40, 1. Et., 5 Z. Sub. Voll-
 al. od. spät. zu v. Näh. 2. Et. 706
 Raderstr. Str. 6, 1. 5-8-Z.-B. m. Sub.,
 Gas, el. 2., a. 1. 10. od. fr. R. daf.
 od. Adelsfeldstr. 65, 5. Gebel. 855
 Raderstr. Str. 18, Gochb., 5-8-Z.-B. 708
 Raderstr. Str. 28 ist b. 2. Obergesch.,
 best. a. 5 Z. u. 1. Sub. Zentralf., zum
 1. Okt. a. v. Näh. Frontstr. F 247
 Raderstr. Str. 31, 1. Sonnenseite,
 herrsch. 5-Zim.-B., sof. oder später.
 Schwanenstr. 37, Ede Bülowstr., sch.
 5-8-Z.-B., 2 Et., 1. 7. R. P. L. 982
 Saeffeltstraße 11, 3. sch. 5-Zim.-B.,
 der Neuzeit entspr., mit allem
 Komfort auf 1. Oktober zu verm.
 Näheres Saeffeltstraße 9, R. 994
 Saeftendorferstr. 5 herrsch. 5-Zim.-B.
 mit Zentralf., sof. od. spät. 710
 Saeftendorfer Str. 36 herrsch. 5-8-Z.
 B. mit Zentralf. R. 3. r. 1069
 Salladerstr. 11, Gochb., 5-8-Z.-B. mit
 Bad 1. od. spät. Näh. 2. Et. 711
 Salladerstr. 18, 1. 5. v. Adelsfelder,
 5 Z. Gas, el. 2., r. Sub. Näh. P.
 Schwanbader Straße 9, 2 u. 3. Et.,
 je 5 Zimmer mit Zubehör zu verm.
 Näheres dafelbst im Hof rechts u.
 Bismarckring 8, Gochpart. B 4240
 Silfstr. 2 (schöne 5-6-8-Z.-B. mit
 Sub. Erdgesch., sof. od. spät. zu v.
 Näh. dafelbst im 3. Stod. 718
 Silfstr. 20, 1. 5-8-Z.-B. sof. Näh. Bad.

Launusstr. 26, 1. od. 2. St., 5 Zim.,
 electr. Licht, Bad usw., auf 1. 7.
 oder 1. 10. zu verm. Näh. Kuer,
 Seitenbau Part. 1005
 Waterloostraße 6, 2. mod. 6-Zim.-
 Wohn. Räheres dafelbst bei Deib
 u. Luifensstraße 19, Part. F 882
 Weihenburger. 5 schöne 6-8-Z. u.
 sof. od. spät. R. Nr. 3, P. 717
 Wilhelmminnenstraße 1 (bord. Kerotal),
 Etagenvilla, 1. Stod, schöne mod.
 6-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf
 sof. od. spät. zu verm. Näh. dafelbst
 1. Erdgesch. Hausmeister B3100
 Wilhelmminnenstraße 5, 1 u. 2. Räh
 fastst, Kerotal, schöne moderne 6-
 8-Z. Wohnung. mit Bedez. u. Zub.
 auf sofort hezm. 1. Juli zu verm.
 Es können im 3. Obergeschoß zwei
 abgetrid. Zimmer dazu vermietet u.
 Räheres Wilhelmminnenstraße 1 bei
 Hausmeister Piefel. B3278
 Würthstraße 17, 1. 6-Zim.-Wohn. f.
 oder später. Näh. Laden. F 247

6 Zimmer.

Adelheidstr. 86, 1. 6 Zim. u. Zubeh.
 2 W., 2 Kell., Bad, f. o. fr. Näh.
 d. u. Luifensstraße 19, P. F 882
 Adolfsallee 8, 1. 6 Zim. einschl. Bad,
 gr. Erler, electr. Licht, f. od. spät.
 zu verm. Näh. Part. 780
 Adolfsallee 26, 1. 6 fch. 8. gr. Ball-
 reichl. Bb., f. o. fr. Näh. 2. 721
 An der Klingstraße 6 herrsch. Wohn-
 Part., v. 6 Zim. u. Zub. f. o. fr.
 preiswert zu verm. Ansuchen 19
 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stod. 729
 Bismard. 20 fch. 6-Zim.-Wohn. sof.
 od. sp.; el. Licht u. Gas. B3102
 Doh. Str. 11 Ht 2 Stod 6-8-Z. u.
 vm. R. Kaiser-R.-Ring 56. F 247
 Dousheimer Straße 35, 3. Stod, sechs
 Zimmer auf 1. Juli oder Oktober
 zu vermieten. Ansuchen von 11
 bis 1 u. 4 bis 6 Uhr. Räheres
 Adolfsallee 10, Portier. 1077
 Dousheimer Str. 58, 3. nahe Kaiser-
 Friedrich-Ring, herrsch. 6-Zim.-
 Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. a. fr.
 zu vm. R. Rheinstr. 106, 2. 784
 Friedrichstraße 34, 8. Wohnung von
 6 Zim., große helle luft. Räume,
 Bad, Cielabalm, Kam., a., Gas,
 ev. electr. Licht, preisw. zu verm.
 Friedrichstraße 40, 3 L. schöne 6-8-
 Wohn., Gas, Electr., 1. Ott. 1082
 Goethestr. 5 pracht. 6-8-Z. Näh.
 Kemp, Luxemburger. u. Zel. 6450
 Goethestraße 9, 1. herrschaftliche 6-
 Zim.-Wohn. zum 1. Ott. zu verm.
 Kaiser-R.-Ring 24, 2. St., 6-Zim.-
 Wohn. mit reichl. Zubehör auf
 1. Ott. zu v. Näh. daf. Hausmeister
 u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, P. 1020
 Langgasse 16, 2. fch. Wohn., 6 od. 7 Z.
 Warmwasserheiz. (f. Arzt, Anwalt,
 Büros geeg.) sof. od. sp. zu vm.
 Räheres auch betr. Beschäftigung im
 Ehrenladen od. Kerotal 10, Hochp.
 (Telephon 578). 787
 Luifensstraße 24 moderne 6-Zim.-
 Näh. dafelbst Zapetengasse 728
 Luxemburgerl. 3, 8. gr. 6-8-Z. m. r.
 Zub., sof. Näh. Bismard. 87, 2.
 Marienstr. 31, 3. fch. Wohn., 6 Zim.,
 reichl. Zub., Electr., Gas, Bad,
 Ballon, vollstän. neu, auf gleich od.
 später. Näh. daf. bei Rapp. 729
 Marienstr. 35, 2. u. 3. St., fch. 6-8-
 Wohnungen preisw. auf sof. zu vm.
 Näh. Hausbesitzer-Verein. F 861
 Mengasse 24, 2. St., 6-Zim.-Wohn.,
 Bad, Electr., nebst Zubehör zu
 verm. Näh. Part. b. Grether. 780
 Nebes. Str. 15, Erdb. 6-8-Z. sof.
 od. sp. R. Rail.-R.-Ring 56. F 247
 Neffeistr. 3, 1. St., 6-Zim.-Wohn.
 mit reichl. Zubehör auf 1. Ott. zu
 verm. Räheres daf. beim Haus-
 meister u. Rail.-R.-Ring 74. 1021
 Nienkendorfer. 2 Hochp., herrsch. 6-
 Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh.
 sof. od. spät. Näh. dafelbst. 1122
 Ollendorfer. 10, 3. 6-Zim.-Wohn.-
 m. reichl. Bb. Näh. daf. 3. St. 1022
 Orlowstraße 23 ist die Erdgesch.-
 Wohnung, bestehend aus 6 Zim.
 u. Zubehör (Centralheizung) sofort
 oder später zu vermieten. Näh.
 Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 878
 Zimmer mit electr. Licht u. Gas,
 1. Stod. auf sofort zu verm. Näh.
 Dambachstr. 2, Part. 1063

7 Zimmer.

Adelheidsstr. 54, 2. St., 7 Zim., gr. geschlossener Balkon, Bad u. Zubehör auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Zapf, Seefeld, Hth. 1. 784

Dambachstr. 47, Hochport., 7 Zimmer u. Zubehör zum 1. Oktober zu vm. Näh. Seiberggasse 4. 1047

Dehmelmer Straße 20 ist der 1. Stod, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubeh., sof. od. später. Näh. 2. St. F 247

Kaiser-Friedrich-Ring 65 hochherrschastliche Berl.-Wohn., 7 Zimmer, 1 Garderobezim., mit Zentralheiz. u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober ev. auch früher zu verm. Näheres das. u. Kaiser-Fr.-Ring 74, R. 983

Kaiser-Friedr.-Ring 73, Ede Gutenbergplatz, im 2. St., hochherrschastl. 7 Zim. mit Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu vm., gr. Räume, pracht. Lage. Näh. daselbst Sout. Baubüro oder meh. Part. 735

Kervall 10 (am Trieger-Denkmal), 2. Stod, 7-Zimmer-Wohn. (schöne Räume), Bad, Zubehör, Gas und elektr. Licht, gedeh. Balkon (mit herrl. Aussicht nach dem Kervall) a. Oth. oder früher zu vm. Näh. — auch wegen Benützung — daselbst Hochport. (Teleph. 578.) 1023

Rheinstr. 82, Hochport., 7 Zim., Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oth. B 3612

Rheinstraße 90 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub. zu vm. Näh. 2. St., bei Dreif. 952

Sittoriastraße 49, 1. St., 7-8-Zim., u. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Günstige Bedingungen. Näh. Kriolstraße 12. 908

Willemsstraße 40, 3. Stod, hochherrschastliche 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Verbonnung, Gas, elektr. Licht, Vacuumreinigung, auf 1. Oktober 1918 zu verm. Näheres Adelheidsstraße 82, Anwaltsbüro. 1105

8 Zimmer und mehr.

Musenstraße 25 ist die herrschaftlich eingerichtete 3. Etage von 8 Zim., 2 Kellern, 3 Dachkammern, Bade-Einrichtung, Laufstuppe, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas usw. auf 1. Oktober a. c. zu verm. Näheres Kontor Gebr. Wagemann. 1009

Münsterstr. 55, 2. St., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkon u. reichl. Zub. sof. od. später. B 938

Bäden und Geschäftsräume.

Belfstraße 1 Laden zu verm. 838

Belfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 740

Belfstraße 10 gr. Kap.-Berst. zu verm. Näh. Bds. Part. 741

Bredstraße 11 Laden mit u. ohne Lagerräume u. Kellereien. 918

Engelmer Str. 61 Berst. o. Lager. Engelmer Straße 83 Berst. F 247

Fischer Straße 2 Laden zu vm. F 247

Aufbrunnstraße 3 Lager od. Berst., auch mit 3-Zim.-B. R. B. 1 L. 908

Aufbrunnstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Leitdorf. 743

Heisenaustr. 13 Bgt. u. 2 Wn. Heisenaustr. 2 große d. Berst. u. Lager u. Büro zu verm. B 1890

Almudstr. 66, Laden, 1 B., 1 R. u. Almudstr. 56 Laden bill., mehr. A. Schum. m. Erlöf. R. Stb. 2. 883

Almudstr. 58 (Gmser Str.) Laden zu v. Näh. Mrg. 2. Stod. 404

Altstraße 36 groß. Laden mit 2 gr. Schauf. u. 8-8-Zim., Ott. R. B. 1. 1045

Altstraße 7 Lager oder Büro sofort zu verm. Preis 200 M. Näheres daselbst Konditorei.

Amplatz 1 ist der 1. Stod, für Eßraum od. jed. Geschäft pass., frei geteilt, zu vm. Näh. 1 r. 839

Ernststraße 7 k. Sout.-R., 100 Qm. Ernststraße 10 Laden mit oder ohne Robb. f. od. b. R. Wörstler. 50.

Ernststraße 32 großer heller Raum, 12 x 6 Mtr., als Lagerraum oder Berstakt gl. od. spät. zu v. 1037

Haase 18 Lad. a. v. R. Korbl. 689

Heisenaustr. 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352

Heisenaustr. 48, Berst. u. Sout. R. 70. Omtr. R. B. 2. St. 625

Morgen- und Abg.

Bekannt: 70, B., 2 f. d. Sim., abgetheilt.
elektr. Licht, auch für Büro pass.,
zu dm. Nöth. Lufteinstr. 19, B. 582

Bekannt: 70, Stb., als Lager, Kellerei,
m. Oberl. od. Wsch. ch. m. 2-3-EB.
Rüche, Stell. Nöth. Lufteinstr. 19, B.

Bekannt: 88, Stb. 1, gr. Gout-
Mauim mit Kellerei u. Keller, als
Berkstätte uhm. zu vermieten. 688

Nicht: 5, B. Berst. od. als Lager.

Römerberg 9/11 2 schöne große
Läden, je mit Zimmer und Küche
und sonstigem Zubehör, billig zu
vermieten. Nöth. Dorfstraße 68
Part., bei Bedarf, oder Philippa-
bergsstraße 21, Godparterre links
bei Steiger. F354

Häckerheimer Str. 34 Logerräume,
Scharnhorststr. 17 Werkst. o. Lager,
Kunsthofstr. 55 Laden mit Wohn-
(Entresol), 5 Sim., Küche u. reichl.
Zubehör zu vermieten. B 839

Gubenmannstr. 31 Laden zu vm. 297

Debernasse 48 Laden m. Ladens. sof.
od. spät. Nöth. Rigarrengeß. 750

Befristete: 51 schöner Laden mit
Zubehör sofort oder später zu vm.
Nöth. bei Müller, 8. Etod. 751

Immermannstr. 10 Wsch., ca. 50 qm.
eben mit Badzimm. sof. zu verm.
H. Mauritiussstr. 5, Gerhard. 834

Gr Werklatt oder Laner 1 auch
2 Räume zu verm. Nöth. Rhein-
gaue Str. 18. 1 St. l. 577

Lein. Kolonialw.-Gesch. (Laden mit
Sub.) 550 M. R. Sedanstr. 1, 2 l.

Stillen und Häuser.

Villa Michelsbergstr. 3 8 Sim. nebst
reichl. Zubegeh. sof. od. spät. zu vm.
od. zu bl. ev. mit der ges. Möbel-
Eint. R. Haberlod, Albrechtstr. 7.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Kochstr. 11 mehrere kl. Wohnungen
zu vm. Nöth. bei Lob. 2. St. F 247

Hulgaße 5 kleine Dachwohn. 739

Hauswärtige Wohnungen.

Friedrichstr. 58, 1, 2. u. 3-3-B.
kheim, Wiesbadener Straße 41,
Landhaus, schöne 2-3-B. zu vm.
Nöth. bei Fr. Feurk, 3 St. rechts.

Sonnenberg, Hoffstr. 3, Bds. 1, 4. u.
2-Sim.-Wohn. mit Zub.; Hinterb.
E. 1 3. u. Küche, sowie Berkstatt
(2 Räume) sof. Nöth. Baderladen.

Sonnenberg, Hoffstraße 5, Part.
2 3. u. Küche sof. od. spät. Nöth.
bei Gemeinderath's Trandt. F874

Sonnenberg, Kapellenstr. 17, schöne
2-Sim.-Wohn. mit Zubehör billig.

Sonnenberg, Kaiser Straße 20,
3 Sim. mit Zubehör billig zu vm.

Sonnenberg (Söhnenlage, schön geleg.)
3-Sim.-Wohn. mit Zub. Stallung,
Separ. Waschl. u. gr. Speicher in
einem Rebenhause zum Alleinbe-
wohnen mit Garten (auch als
Bäckerei geeignet) für 850 M. zu
vermieten. Näheres Sonnenberg,
Kaiser-Friedrich-Straße 6. 1048

Möblierte Wohnungen.

Hoffstraße 3, 1, gut möbl. Zimmer
mit Küche zu vermieten.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Elsheidstraße 28, 3, gut möbl. Sim.
Elsheidstraße 45, Part., Balkon und
Schlafzim., mit großem Baalon.

Lerter 10 einj. möbl. Sim. z. vm.

Alfstraße 7, Esh. 2, gut möbl. Sim.

Predstr. 24, 1, gut möbl. Sim. b.

Predstr. 24, 1, möbl. Mansarde.

Predstr. 11, 1, schön möbl. Sim.

Predstr. 30, B., m. S., sep. C.

Stramstraße 8, 1 r., sch. möbl. Sim.
mit od. o. Penj., zum 1. Mar.

Smard. 42, 2 l., möbl. sep. Sim.

Idtstraße 25, 1 r., möbl. Sim. bill.

Aderstraße 6 möbl. Manj., 7 Mf.

Schertstr. 28, 1 f. Arb. sch. Logis.

Lowstraße 9, Part. gemütl. Heim
für alt. Ern. od. D. als Alleinm.

Häckerheimer Straße 4, B., 1-2 gut

Hausheimer Str. 11, P., B. u. Schla
fremdenzimmerstrasse 1, 8. (schön möbl
Zimmer zu vermieten.
niedelstr. 55 gr. möbl. Kfz., Kochof
ermannstr. 12, 1. m. B., 2 u. 3 ZK
arlstr. 5, 2 r., gut möbl. Wohn-
u. Schlafszimmer für bef. Herrn
oder Dame als Alkemmiet.
arlstr. 18, 1. sep. Sim., gut möbl.
arlstr. 24, 1. et. möbl. B. au v.
ernerstr. 8, 2 r., schön möbl. S.,
lauerer, 3/6, 3. m. Sim. Kch. Laden,
Laurergasse 14, 1 r., möbl. B., 2 M., b.
rhlstr. 4, 2. Stod. moblliertes
Zimmer zu vermieten.
entelstr. 20, Wdh. 1 L., möbl. B.
raudenstr. 27, 1. schön m. Sim.
berstr. 35, 3 L., id. m. Sim. sof.
iersteiner Str. 26, P., möbl. B.,
aulberg 15, 2 r., möbl. Sim. au v.
onwlb. Str. 8, 2. el. m. separat. B.
onwlb. Str. 19, 3, id. m. sep. Sim.
onwlb. Str. 46, 2, m. B., 18 M.
onwlb. Str. 69, 2 L., id. m. f. B.
ebergasse 3, Dth., einfach möbl. S.,
ellrichstr. 50, 1 r., m. B. billig.
eichenstr. 20, 3 L. möbl. B., ev. 2 Z.
rlstr. 4, 2, gut möbl. Wohn-u.
Schlafzim. mit 2 Betten auf sofort.
öbl. Wohn-u. Schlafzimmer mit
2 Betten, mit. 25 Mtl. Gärtnerrei
Birker, hinter dem alten Friedhof.

Leere Zimmer, Manjarden etc.

hoffstr. 7, Edb. 2. Mf. z. Möbeleinst.
rramstr. 12 Wdh. z. Möbeleinst. h.
smarding 11, 1 r., leeres Sim.
ndenstr. 3 I od. 2 Parl.-Sim. a. v.
aubrunnenstr. 9 2 B. o. Küche f.
dstr. 1 Manjard. zu verm.
dstr. 9/11 1 Zimmer für 8 Mtl.
monatlich sofort zu vermieten.
ebenstr. 16 leere Manjard. a. v.
obenstr. 32, Wdh. 1, leeres Zimmer.
lenenstr. 26, Wdh., gr. Manjard.
mit Gas u. Wasser billig zu verm.
lenenstr. 5 1 leeres Sim., Dth. 1,
leere Manjarden im Wdh. zu vm.
imundstr. 40, 1. l. sep. B., 10 Mtl.
erngartenstr. 12 Mf. s. R.-Einst.
hnstr. 16, 2. Manj. geg. L Arbeit.
rlstr. 18, 2. leere Zimmer sofort
zu verm. Näheres Parterre,
rlstr. 38 Manj. leer. Wdh. 1,
rdnaale 17, 3. große leere Wdh. h.
anienstr. 3, 1. 2 leere Vorderb.
billig zu vermieten. Näh. 2 St.
anienstr. 12 beige. Manj. Kch. 2
iersteiner Str. 26, P. L. hsb. Erlg.
aulberg 6 separat. 1 Zimmer, eig.
Nioetti u. Gas.
baustr. 12, B. u. G. L. Hsp.-S. N. 1 L.
rubenstr. 28, Dth. 1 B. R. Bad.
framstr. 25 Mf. m. Bath., Herd.
ilstr. 16 1 Sim. u. Keller sof.
Hendburgstr. 8 gr. l. Part.-Sim.
n. sep. E. Anst. 10—12, 5. Reuer.
rlstr. 24 L. Manj. sof. od. sp.
rlstr. 3 id. gr. Hsp. f. A. 1 L.
unermannstr. 4. G. P., Mf. m. G.
leere Manjard. zu verm. Näheres
Seerodenstr. 3, Baden.

Keller, Remisen, Stallungen etc.

hausheimer Str. 83 Katoge a. v. F247
iersteiner Straße 27 schöne Auto-
wagen sehr preisw. f. sof. zu vm.
Näh. dorth. bei Waer. Bart. F 352
rllstr. 16 Stall zu verm. 840
radstr. 28 Wdh., Stall. f. 1 Kfz.
mermannstr. 3 Stall. Bozent.
agerh. Näh. Wdh. Bart. BS107
B mit groß. Keller und 2. oder
3. Sim.-Wohn. f. sof. od. spät. a. v.
Dohheimer Str. 98, B. 2 r. 777

Mietgesuche

1. ober 2-Zimmer-Wohnung,
rich. Haus 1. Rat gesucht. Off.
Preis u. Z. 723 Tagbl.-Verlag.
Juli sonn. 3—4-Sim.-Wohnung
nod gesucht in besserer Lage,
eb. mit Preis unter B. 723 an

Vermietungen

1 Zimmer.

Schöb. Str. 63, Eckt., 1.-B.-ZB., Wschl.

2 Zimmer.

Nikolsstraße 5, 1 links, 2 große neu hergerichtete Zimmer, br. Glas-
absluß, Kettz. u. Gasbefencht,
sofort zu vermieten. Näheres
Vermietungsbüro, sem. 2. Ketten-
mayer, Nikolsstraße 5. 778

3 Zimmer.

Eckanstraße 3 3 Zimmer u. Zubehör
auf gleich oder später zu vm. 1080

4 Zimmer.

Arndtstraße 3

erschafft Wohnung von 4 Sim.,
gr. Hallen, Badezimmer, elektr. Licht,
Gas, 2 Kamm., 2 Keller, sofort oder
später. Näh. darselbst B. Nr. 780
oder Meiner Straße 53 eleg. 4-Sim.-
Wohnung sofort zu verm. 14643
und. Jägerstr. 18 4. od. 5-B.-
Z. m. Garten an v. Näh. T. 841

Ruisenstraße 47,

gegenüber Residenztheater, Part.
4-Sim.-Wohn. mit Zubehör (auch
sehr gut für Büro geeignet) auf
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Simeghaus, Kontor. 783

Müllerstr. 5, W.,
höne 4-Zim.-Wohn., Badez., Kaff.
n. d. Garten, auf 1. Ott. ev. früher
zu verm. Näh. im Hause. 1119

Villa Herotal 39,
Küchente, vier große Zimmer,
gr. Balkon, Südseite, auf 1. Juli
oder später zu verm. Anzufragen
11-1 u. von 3-4 Uhr. 1121

Taunusstraße 12
Stad. 4-Zimmer-Wohnung, nur
von Herren bewohnt gewesen, zu
vermieten. 842

Taunusstraße 50,
Bertrags-Ecke, schöne 4-Zimmer-
Wohn. mit Zubehör sofort zu ver-
m. zu erfragen im Laden. 1107

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9
(früher lange Zeit von einem
Arzt benutzt) auf sofort zu
vermieten. 783

höne 4-, auch 3-Zim.-W.
entw.
in der nächsten Nähe d. Wilhelm-
straße, Rathaus, Theater, Mitte
der Stadt, Preisestr. 6, ist eine
schöne 4-Z.-Wohn., entw. auch 3 Z.,
zu vermieten. Näheres daf. Bart.

Dambachtal
 la Neubauerstr. 3, V. od. 2 St.,
 B.-W. r. Sub. a. f. Verl. Zwecks
 st. od. sp. billigt. Näh. 2 St. 787

Heinricherstr., 1. u. 2. St., je 5 Z.,
 eicht. Sub., verhältnißl. auf sof.
 1. St. Alles Näh. nur gegenüb.
 Lannusstr. 78, Parterre, Klein.

6 Zimmer.

Diebricherstraße 36

schöne, große, herrschaftliche 6-
 im.-Wohnung. Heizung, electr.
 icht, reichl. Substanz, zu vermiet.
 Näheres daselbst. 874

besteht, 11. Etagen-Villa, in be-
 mer, ruh. Lage, ist eine herrsch.
 im.-Wohn. im 2. St., sofort zu
 m. Abg. 3. Man. Balkon.
 ppeit. x. Näh. daselbst. 1014

Nerotal

schaftl. 6-Rim.-Wohn. in Etagen-
 a für 1. 10. an verm. Näheres
 ng.-Hst.-Straße 3, L. 944

Neubau

Schillerplatz 2.

herrschaftl. 5-Rim.-Wohnung mit
 eile, Lift, Centralheizung, electr.
 icht, Gas, Camin, handig Warm-
 wasserbereitung. Bad, Vacuum-
 trockenschimmer in der Etage, auf
 fort zu verm. Näh. 3. Etage,
 chillerplatz

annuëstraße 22, II,
herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung
mit viel Beigelaß sofort zu verm.
Möb. daf. Kontor ob. 3. St. 788

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ecke
Lebergasse, im zweiten Stock,
herrschaftliche Wohnung von
Zimmern mit reichlichem Ju-
schörs auf sofort od. später zu
ermieten. F363

Arzt-Wohnung
brichstraße 34, 1. Wohn. u. 7 Z.,
sehr helle luftige Räume, Was-
str., Licht, Bad u. allem Zubeh.
Abendm. im Abdruck, preisw.
u. R. Friedricstr. 11. Tel. 1761.

aiser-Friedrich-Ring 59,
t. hochherrschäftl. 7-Zim.-Wohn-
g., reichl. Zub., sof. oder später
u. Möb. 3. St., bei Möb. 789

aiser Friedr.-Ring 68
rubin. Herrschaftshaus, 7-Zim.-
Wohnung zu vermieten. 192

(Fortsetzung auf Seite 2.)

1880

Unsere gewaltige Auswahl in Jackenkleidern und Mänteln

ist hervorragend an Vielseitigkeit, Stoffqualitäten u. Verarbeitung.

Jackenkleider aus blauen, schwarzen, schwarz- u. weißkariert. Stoff., moderne Verarb. **34⁵⁰ 22⁵⁰**

Jackenkleider aus blauen, schwarzen u. Covercoat-Stoff., Ers. für Maßb., mod. Krag.-Fas. **58⁵⁰ 45⁵⁰**

Jackenkleider aus Taffet u. Eolienne, in schwarz, blau u. all. mod. parb. u. neuest. Machart. **75⁵⁰ 55⁵⁰**

Covercoat-Mäntel in allen modernen Formen **34⁵⁰ 22⁵⁰ 14⁵⁰**

Seiden-Mäntel aus Taffet, Eolienne und Seiden-Rips, nur letzte Neuheiten **49⁵⁰ 36⁵⁰ 22⁵⁰**

Seiden- u. Regenmäntel 135 cm lang, mit durchgehend. Gürtel **38⁵⁰ 26⁵⁰ 14⁵⁰**

Eine Gruppe Jackenkleider **20⁵⁰**

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
LANGGASSE NR. 32.

Eine Gruppe weißer Volle-Kleider auch mit Handstickerei **15⁵⁰**

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die nicht geringen Schwierigkeiten, welche fortgesetzt bei der Beschaffung von Lebens- und Genussmitteln zutage treten und naturgemäß ganz außergewöhnliche Preissteigerung zur Folge haben, zwingen unsere Mitglieder, entsprechende Aufschläge für Speisen u. Getränke usw. eintreten zu lassen.

Demzufolge hoffen wir zuversichtlich, daß diese von der Macht der Verhältnisse diktierte Maßnahme seitens der verehrten Gäste gerecht beurteilt wird und dem nötigen Verständnis begegnet.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand

des Gastwirtsvereins Wiesbaden u. Umg.

Was schenkt man Damen!

Ein hübsches Oster-Geschenk
ist eine

Handtasche.

Alle Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.
Elegante Sachen schon von 3 Mark an.

Johann Ferd. Führer
Hoflieferant

Lederwaren und Kofferhaus
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

Beachten Sie meine Schaufenster.

K 72

Zum Osterfest empfehle

die schönsten und preiswertesten Herren- und Knaben-Anzüge zu billigen Preisen in nur prima Qualitäten. Einzelne Hosen, Jacken, Capes, Stoffreste in jeder Größe finden Sie in größter Auswahl im Kleidergeschäft

D. Birnzweig, Faulbrunnenstraße 9.

Elegante Herren-

und Knaben-Anzüge, sowie Konfirmanden- und Kommunitanten-Anzüge in schwarz und blau, Sammantel für Herren und Damen, Paletots, Capes, Dozener Mäntel, sowie Hosen für jeden Beruf geeignet, in größter Auswahl zu den bekannten alten Preisen.

22 Neugasse 22
nur 1 Etage hoch. **455**

Wer Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benötigt, wende sich an die

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt,

Dohheimer Straße 1.

F 239

Fischzucht.

Gutlich im Walde gelegen, von den Fischen 30 Minuten.

Schöner Spaziergang.

Guter Kaffee und Kuchen.

Forellen.

1915er Schiersteiner

kommt von Ostern ab zum Verzapf

Glas zu 35 Pf.

bei **Link, Schierstein,**

Lehrstrasse 24.

Heidelbeerwein,

einige tausend Liter, zu verkaufen. Anfragen unter P. 723 an den Tagbl.-Verlag.

Zu Konfirmations-

und

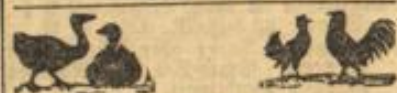
Kommunionsgeschenken

empfehle ich in großer Auswahl:

Uhren,
Ketten,
Korallenketten,
Mantelketten,
Angehänger mit u. ohne Halsketten,
Armbänder, Ringe,
Froschen, Besteck,
Serviettenringe,
Kriegsgeldm.

E. Bücking,

Neugasse 21, 1. St.



Empfehle für die Feiertage:

Gänse, Enten, Capannen,
Hühner u. Suppenhühner
billig.

W. Geyer, Grabenstr. 4.

403 Telefon 403.

Saatkartoffeln,

Frühroten, Kaiserkrone, etc. etc. etc.,
Industrie, Rindner, Rheingauer
Straße 2. Telefon 479.

87 vollst., guterhaltene Gefangenenlager- Betten

nebst Speiseeinrichtung
sowie billigt abzugeben.

**Maschinenfabrik
Wiesbaden**

G. m. b. H.

Metallbetten

Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten
bill. an Private. Katalog frei. F 92
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Wiesbadener A. H. S. C.

Am Samstag, den 22. ds. Mts., abends 8 1/2 c. t.,

S. C.-Abend

im Gartensaal des „Hotel Vogel“, Rheinstrasse Nr. 27.
Auswärtige, hier anwesende Corpsstudenten werden hierdurch
freundlichst dazu eingeladen. **Der Vorstand.**

Tages-Veranstaltungen.

Theater - Konzerte

Kabarett-Theater.

Samstag, den 22. April.

Duend- und Hänfigerarten gültig.

Armut.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von
Anton Wildgans.

Gefallen des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner
Postbeamter Hans Flicke
Rathilde, seine
Frau M. Lüber-Freiwald
Gottfried, Ottavians, sein
Sohn Berner Hollmann
Marie, Kontoristin, seine
Tochter Käthe Hausa
Stud. med. Bonifaz Stranz,
der Zimmerherr . . . Gustav Schend
Dr. Rabinovich, Militär-
arzt i. R. Reinhold Hager
Der Fremde . . Hermann Kesselträger
Bogel, Bediensteter einer Bekleidungs-
unternehmung Albert Jhle
Ruchem Goldsohn, ein
Handelsjude Oskar Bugge
Nach dem 2. Akte größere Pause
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Monopol- Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Ab morgen:

**Der grossartige
Fest-Spielplan.**

U. a.:

Valdemar ::

:: Psylander

in seinem neuesten Film:

Die Perle des Osiris.

(Erstaufführung.)

Großes spannendes Drama
in 3 Akten.

**Darstellung und Regie
bieten Unerreichtes!**

Außerdem
ein gutes Programm.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 22. April.

Vormittags 11 Uhr: Konzert
der Kapelle P. Freudenberg in der
Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons
des Res.-Infant.-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellm. Haberland.
(Nur bei geeigneter Witterung im
Kurgarten.)

Abends 8 Uhr im großen Saale:

Großes Sonder-Konzert

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Städt. Musikdirektor

C. Schüricht.

Programme in der gestrigen Abend-A.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137.

Vornehmste und größte

Lichtbildbühne Wiesbadens.

Heute

Charfreitag geschlossen.

Ab Samstag, 22. April, das

hervor. Feiertags-Programm!

In Erstaufführung:

Der Narr des Glücks

Drama aus dem Künstlerleben
in 4 Akten.

Das

Strumpfband

Lustspiel in 2 Akten.

Dressierte Hähne

(Spassige Naturaufnahme).

Die Blume des Waldes

(Kl. Zigeuner-Drama).

Hänschen's Ferien

(Humoristisch).

Filko-Woche Nr. 85

mit Spezialaufn. des heldenh.

Kapitans der „Möve“, Bur-

graf u. Graf v. Dohna-Schlo-

dien, z. Zt. in Wiesbaden.

Elegante
moderne

Schuhwaren

kauft man
billig

Neugasse 22, Part. u. 1. St.
Kinderstiefel in größter Auswahl. **418**

Kaufgefühle

Frommes junges Pferd
zu kaufen gesucht.
D. Kratt's Wiederkauflast.

Suche zu kaufen einen
Jaaghund (Hündin),
Deutsch-Langhaar, bevorzugt echter
Vorderhund, flottes Abporteur. Ang.
mit Preisangabe, sind zu richten nach
Kammerberg 7, im Laden.

Suche

Kauf oder tätige Beteiligung
mit 10-15 Rik an durchaus solid.
rentablen Unternehmen. Ausführli.
Offert. u. S. 723 an d. Tagbl.-Verl.
Eine gute gebrauchte

Violine

zu kaufen gesucht. Händler verbeten.
Rüdesheimer Straße 51, Part. links.
Oelgem., Silbersach., Geigen,
alte, gute, kauft Bülowstraße 3, 1.

Zahngesbisse

auch zerbroch., kauft z. höchst. Preis.
nur Neugasse 19, 2. St. rechts.

Herrnzimmer, Schlafzimmer,
Kücheneinrichtung, Ottomane u. Aus-
richtisch, 12 Federkühle zu kauf. gef.
Off. u. S. 714 an den Tagbl.-Verlag.
Herr D. Sipper, Riehlstr. 11,
Telephon 4878, zählt am besten wen.
arab. Bed. f. ar. Herren, Damen,
u. Kinder. Schöne, Bäder, Zahn-
gehilfe, Gold, Silber, Möbel, Tepp.
Hebern u. alle andernartige Sachen.
Kamme auch nach auswärts.

Frau Klein,
Telephon 3490, Conting. 3, 1.
zählt den höchsten Preis für gutsch.
Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Frau Stummer
Neugasse 19, 2. St. kein Laden.

Telephon 3331
zählt allerhöchst. Preise f. ar. Herr.,
Damen, und Kinderkleid., Schuhe,
Bäder, Pelze, Gold, Silber, Brillant,
Staubschneide und Zahngesbisse.

Doqcart,
für Mein. Pony zu kaufen gesucht;
auch Ponyschirr. Siegen i. B.,
H. Knipping.

Kaufe jeden Posten
gebr. Ledertreibriemen
gegen sofortige Kasse. Offerten u.
S. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Goldstück und Viertelstück
Druckste,
ganze und halbe, Piepen, auch kleine
Verband-Gläser
zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Zahle für

Lampen der Kilogramm 0.15 RM.
Acht. Lampen von No. 1.50 RM.
Mittelsch. -Lamp. von No. 1.10 RM.
Frau Wilh. Altes Wwe.,
Telephon 1834, 39 Wehrstraße 39.
Zahle die höchsten Preise
für Lampen, Papier, Flaschen, gebr.
Gäse, getrocknete Kollumpen, Gummi
u. Reutuchabfälle etc. Bei Bezahlung
komme ins Haus. Fernruf 4182.
H. Wenzel, Poststraße 14.

Geldverkehr

Kapitalien - Angebote.

Exp.-Kapital auszul., Verleihung v.
Lebensverl., Möbel, Erbsch. Off. mit
Nachr. u. S. 711 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Herrschafts-Villa
mit Autog., Stallung, gr. Garten,
in feinsten Anlage
zu verkaufen oder vermieten.
Nach. Dergensbahnstraße 7, Tel. 2150.

Villa Grenzstraße 1
(Wierstädter Höhe) zu verkaufen:
11 Zim., 5 Bäder, Bad, Wasserleit.,
Gas, elektr. Licht, groß. Garten,
57 1/2 A. herrliche Lage, für 1 oder
2 Famil. geriat. Näh. Eintracht-
straße 15 (Gießenheim), Tel. 4481.

Villa, solid geb.

neuezeitl. vorn. eingerichtet, 8-9 Zim.,
Diele, Balkons, id. Gart., a. Bäd.,
sol. woz. Woz. u. Preis zu ver-
Abreise im Tagbl.-Verlag. Qu

Zu verkaufen oder per

1. Juli ds. Js. zu verm.

die seit 5 J. von Herrn Geh.
Regier.- u. Forstrat Grafen
Schmeling - Kerstenbrod be-
wohnte

Villa Bleibacher Str. 6,

am Randell, Südseite der
elektr. Bahn, mit groß. obstr.
Garten, Lauben, ca. 14 Zim.,
vergl. Balkons, Bad u. Neben-
geiz, Zentralheizung, Gas,
elektr. Licht, Neb. durch die
Immobilien-Agentur J. Chr.
Glücklich, Wilhelmstraße 56,
oder im Hause selbst an
Wochentagen von 10-12 und
3-4 Uhr.

Zu Wiesbaden zu verkaufen
oder zu verm. Lahnstraße 1 Villa a.
Alleinbewohnen, 8 Zim., Garten usw.
Köcherer S. Barstraße 8.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Villengrundstück

herrschafft. eingerichtet, mit Zentral-
heizung usw., in herrlicher Wohn-
lage. Anfragen erbeten u. M. 708
an den Tagbl.-Verlag.

Obstgut

in prachtvoller Lage bei Wiesbaden
zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 56.

Immobilien - Kaufgefühle.

Villa od. Landhaus mit großem
Garten, auch ausw. zu kaufen gef.,
wenn hochste. Preis bezahlt. Renten-
haus, voll verm., in allerbest. Lage,
begeben genommen würde. Sehr
reelles Angebot. Offerten u. S. 719
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu verkaufen.

Stagen-Gehaus,
in sehr gutem Zustande, nur mit
Landesbank-Hypothek belastet, fude-
reell zu verkaufen gegen Ein- oder
Zweifamilienhaus

mit Garten.
Off. u. S. 721 an den Tagbl.-Verl.

Stagen-Gehaus gegen Haus mit
Bäderreell zu verkaufen gef. Off.
u. S. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Best. Restaurant pp. Karstr. 15, 2.

Unterricht**Wiesbadener Pädagogium**

v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. - Fernruf 1583.
Sprechstunde: 11-12.

In kleinen Klassen unter ein-
gehendster individueller Ausbildung
gründliche Vorbereitung für alle
Schul- und Militärprüfungen einsehl.
Abitur. Zurückgebliebene Schüler,
die in öffentl. Vollaustalten nicht
berücksichtigt werden konnt., werden
in kürzester Zeit gefördert. Eintritt
jederzeit. - Arbeits- u. Nachhilfe-
stunden für Schüler sämtl. höherer
Lehranstalten, besonders für solche,
deren Vater im Felde steht. Auch
Zöglinge, die zur Erholung hierorts
weilen, werden in Klassen- od. Einzel-
unterricht aufgenommen.
Auf Wunsch Halb- oder Ganzpension
in der Familie des Direktors.
Prospekt frei.

Schnittmuster-Atelier

und Zuschneide-Lehranstalt
Schnittmuster-Verkauf n. Näh.
Nachsch. 1 RM., Zuschneide u. Näh.
Daf. Zuschneiden u. Nähen, sowie
Anprobe v. d. gebr. Stoffen, sodas
jede Dame ihre Garderobe selbst
anfertigen kann.

H. Müller, Kapellenstr. 3.

Privates Lyceum

verb. mit Pensionat

von

M. Schaus

Bierstädter Straße 11

Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters:

Montag, den 1. Mai, 8 Uhr, für die

drei unteren Klassen 10 Uhr morgens.

Anmeldungen nimmt von 12-1 Uhr

entgegen

Die Direktorin.

Institut**Bein**

Wiesbadener Privat-

Handelsschule.

Kaufm. Fachschule.

Rheinstraße 115

nahe der Ringkirche.

Telephon 223.

Moderne Handels-,

Schreib- u. Sprach-

lehranstalt v. best.

Ruf mit vorzüglich.

praktisch erfahren.

Lehrkräften.

Beginn neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren

(getrennte Unterrichtsräume)

vom 1. Mai an.

Einf., dopp., ital. u. amerik.

Buchf. mit Monats- u. Jahres-

bilanzen, Gew.- und Verlust-

rechnungen. - Bücherabschl.,

Wechsellehre, Scheckkunde,

Postcheck- und Giro-Verkehr,

bürgerl. gewerbl. u. höheres

kaufm. Rechnen, Kontokor-

rent-Lehre, Bankwesen, Steno-

graphie, Maschinenschr. auf 20

Maschinen, Schrift-Verk.

Französisch, Englisch,

allgemeine Handelslehre, Ver-

mögensverwaltung.

Schönschr., Kopschrift,

Rundschr., Bürgerkunde,

ausgewählte Kapitel der

Volkswirtschaftslehre und

Rechtspflege usw.

Die Unterweisung erfolgt in

allen Fächern, dem Können

jedes Einzelnen angemessen,

mit sicherem Erfolg nach

30jähr. praktischer Erfahrung.

Nach Schluß der Kurse Aus-

stellung von Zeugnissen und

Empfehlung.

Häufiges Honorar:

Bei täglich 5 Stunden vorm.

Unterricht nach feststehendem

Lehr- u. Stundenplan. Nachm.

kostenlos Arbeits- und

Übungsstunden. (Diese sind

wahlfrei und ohne Zwang.) Im

Honorar sind alle vorstehenden

Unterrichtsfächer, auch die

Fremdsprachen, eingeschl. Bei

Belegung einzelner Fächer

(ganz nach Belieben): nur ein-

maliges Honorar, ohne Rück-

sicht auf die Zeitdauer des

mehrmönl. Unterrichts.

Prospekte u. nähere Auskunft

gerne kostenlos zu Diensten.

Anmeldung, recht bald erbeten

Die Direktion:

Hermann Bein,

Dipl.-Handelslehrer u. Diplom-

Kaufmann, beidseitig kaufm.

Sachverständiger,

Clara Bein,

Diplom.-Handelslehrerin,

Inh. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Dame

mit einig. türkisch. Kenntn., wünscht
türkisch lesen zu lernen. Off. mit
Preis u. S. 723 a. d. Tagbl.-Verlag.

Schüler,

die ihre Versetzung nicht
erhalten haben, werden
schnell und sicher zum

Einj.-Examen

vorbereitet. Beste Erfolge
und Empfehlungen. Offert.
u. T. 712 a. d. Tagbl.-Verl.

R W H

Rheinisch-Westf.
Handels- u. Schreib-
Lehranstalt

für

Damen

und

Herren

Nur

46 Rheinstraße 46,

Ecke Moritzstraße.

Anfang Mai:

Beginn

neuer Kurse.

Vormittag, Nachmittag u.

Abend-Kurse.

Anmeldungen täglich

Inhaber und Leiter:

Emil Straus

Prospekte frei.

Verloren - Gefunden

Dienstagabend

goldene Brosche mit

3 Brillanten

verloren. Gegen hohe Belohnung ab-

zugeben Dienstadtstr. 24.

Verloren: Siegelring,

arab. M. S. Gegen gute Belohnung

abzug. Diefemannstraße 7, 1. l. l.

Gefund. Brillantbrosche m. Verlen.

Abzug. b. Ed. Eitl, Bäderstraße 6.

Gefühl. Empfehlungen

Schreibmaschinen repariert

Spezial-Hochwerst. Wagner, Rhein-

straße 43, Tel. 4829. Verkauf deutsch.

in Karbänder und Kollapapiere.

Nähmaschinen

repariert u. reinigt Ad. Rumpf,

Reichardt, Webergasse 48, 1. l.

Ältere Dame sucht dauernden

Verdienst durch Heimarbeit.

Arbeitsf. u. Waderastfäden, Oäfen

und Striden bevorzugt. Offerten u.

M. 719 an den Tagbl.-Verlag.

Hüte! werden (schl. garniert,

geändert u. umgearb.

alle Zutaten werden verwandt.

A. Dannhardt,

Selenstraße 11, Partierre.

Massage - Nagelpflege

ärztl. geprüft. Käthe Bachmann,

Abdstraße 1, 1. an der Rheinstraße.

Massage - Fußpflege.

Anny Lebert, ärztl. geprüft, Gold-

straße 13, 1. Torring. r. N. Langgasse.

Schwed. Heilmassage.

Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr.

Misl Smolt, Schwalbach, Str. 10, 1.

Massagen

ärztlich geprüft. Emma Störbach,

Mittelstr. 4, 1. Stad. b. der Lanna.

Massage

Kalina Wieselste, Querstr. 1, 1. Et.

Ärztlich geprüft.

Freiering geprüf.

Thure-Brandt - Massagen

Marj Kamellsky, Querstr. 12, 2.

ärztl. gepr., Bahnhofsstraße 12, 2.

Elektr. Vibrationsmassage, Nagelpf.

Trubn Steffens, ärztlich geprüft,

Oranienstr. 18, 1, Sprz. 10-4, 6-8

Anny Kupfer, ärztlich

Langgasse 26, Eing. Bismarckstr. 2, 1.

Massage elektr. Vibrationsm. u.

Nagelpflege.

Auch Feiertags zu sprechen.

Massage - Nagelpflege

Käte Wesp (ärztlich geprüft),

Schulstraße 7, 1,

an der Kirchgasse.

Massage.

Frieda Wiedel, ärztlich geprüft,

Launstraße 19, 2.

(Schön gegenüber dem Rodbrunnen)

Fußpflege - Massage

ärztl. gepr., Gilly Womersheim,

Dohheimer Straße 2, 1.,

nächster Nähe Residenz-Theaters.

Eleg. Nagelpflege,

Massage.

Emy Wiedel, ärztlich geprüft,

Abdstraße 17, Partierre rechts.

Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Verchiedenes**Wer erteilt Rat</**

Wir haben noch grössere **sehr preiswert** erworben. Diese lassen wir, soweit unsere **billigen** Preisen unseren Kunden zu Posten gediegener Waren Bestände reichen, auch zu entsprechend guten kommen. Unsere Fenster-Auslagen in **Kinder-Stiefeln** beweisen, dass wir viele Sorten noch zu äusserst billigen Preisen abgeben.



Damen-Stiefel
wie abgebild.
875
von 8 an

Weisse Stiefel
alle Grössen.



Herren-Stiefel
von 10⁵⁰
an
9⁵⁰
für Knaben . . .

Braune Stiefel
alle Grössen.



Schul-Stiefel
27-30 für 6⁷⁵
81-85 für 7⁵⁰



Einige Posten zu-
rückgesetzter
Kinder-Stiefel
ohne Fleck 1⁹⁵
mit Absatz 3⁵⁰
Fleck sehr stark 3

Wer jetzt bei uns kauft spart sicher!

Schuhkonsum

G. m.
b. H.

19 Kirchgasse 19

An der Luisenstrasse.

Gemälde-Auktion

zu Köln a. Rhein

am Mittwoch, den 10. Mai 1916.

Gemälde älterer und neuerer Meister
aus rheinischem Privatbesitz.

Darunter Werke von: Pieter Aertzen, H. Floemart, Ferd. Bol, van Bosch, Qu. Brekelenkam, J. v. d. Capelle, Ant. Coppel, Alb. Cuyp, J. Drooghsloot, Franz Floris, Jean Fyt, Dirk Hals, Gerh. Jasper, Thom. de Keyser, J. M. Molenaer, Poelenburg, P. P. Rubens, F. Sneyders, A. Spranger, Dav. Teniers, Ph. Wouwermann, Prof. A. Achenbach, Prof. Gerth, Millet, Mintrop, Rocholl, Schürmer.

Quartett mit 18 Lichtbildern 2 Mk., die bei Verkauf in Abzug gebracht werden.

F193

Math. Lempertz, Buchhandlung u. Antiquariat,
Zuhälter: Peter Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

Frisch eingetroffen:

Monikendamer Brathücker

per Stück 22 Pfg., per Dutzend Mk. 2.50.

Frickels Fischhallen.

! Frühjahrshüte !

Eleg. garn. u. ungarn. Damenhüte, Federn, Blumen, Phantasien billig. Umarbeiten u. Reinigen von Federn, Reibern u. Haas, Raffon, nach neuest. Modellen. J. Matter, Bleichstrasse 11.

Gummifohlen à 2 Mk., Kföge u. 80 Pf. an, noch zu h. Fahrradgesch. Klauf, Bleichstrasse 15. Tel. 4808.

Gehtlich gefühlt!
Konstanzlos!

Schnittmuster.

Mit Garantie für tadellofen Sitz! Neueste Frühjahrsmodele liegen auf. Auch nach jeder Vorlage.

Therese Breuer, Wiesbaden,
Langgasse 39, 1. St.

Bekanntmachung.

Betrifft: Vermittlung ausländischer Handarbeiter.

Unter Aufhebung des Erlasses vom 31. Dezember 1914 (D. R. Bl. 1915, S. 16) bestimme ich auf Grund des § 8 des Stellenvermittlungsgesetzes vom 2. Juni 1910 (R. G. Bl. S. 880) folgendes:

1. Den gewerbmässigen Stellenvermittlern ist jede Vermittlungstätigkeit für Ausländer, die in den Jahren 1914, 1915 und 1916 als landwirtschaftliche Arbeiter oder als Diensthilfen in landwirtschaftlichen Betrieben tätig gewesen sind, und für Ausländer, die eine solche Beschäftigung suchen, bis auf weiteres verboten.

2. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin W. 9, den 23. März 1916.
(Reichsminister des Innern)

Der Minister f. Handel u. Gewerbe.

Das Ev. Pädagogium Godesberg a. Rhein

(Gymnasium, Realgymnasium u. Realschule mit Einj.-Berechtigung) ist mit seiner Zweiganstalt in Herchen (Nied.) infolge günst. Bedingungen, Stamm alter Lehrkräfte usw., instande, die Anstalt auch während der Kriegszeit ohne Einschränkungen weiterzuführen. Es bietet seinen Schülern gediegenen Unterricht, Förderung ihres geistigen und seelischen Wohles durch eine familienhafte Erziehung in Gruppen von je 10-18 Knaben in den 15 Alumnaten der Anstalt. Jugendsanatorium in Verbindung mit Dr. med. Sexauer, ärztlich-pädagogischem Institut, F51
Drucksachen durch den Direktor Prof. O. Kühne in Godesberg am Rhein.

Frisch eingetroffen:

Geräucherter Rheinflachs im Aufschnitt 2.—
Nordischer Caviar per Pfd. 5.50 1/4 Pfd. 1.50

(bester Ersatz für russ. Störkaviar).

Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16. — Bleichstrasse 26. — Kirchgasse 7.

„Trierischer Hof“ Spiegelgasse 3.

Winzerstube u. Bodega.

Ausschank vom Fass

1915er Hattenheimer

Glas 50 Pfennig.

Wer Brotgetreide versüßert, versündigt
sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Sonnenberg.

Verzeichnis der Spenden

für

a) die Kriegswohlfahrtspflege im Gemeindebezirk Sonnenberg

und

b) der Spenden von den hiesigen Einwohnern zu Gunsten des Kreisvereins vom Roten Kreuz für den Landkreis Wiesbaden.

Geheimrat von Winkler 2460 Mk., Frau Dr. Ch. Böding 1650 Mk., Geheimrat Mundel 1650 Mk., Familie Paul Weber 1350 Mk., General Gräber 1050 Mk., Kapitän Otto von Allen 1005 Mk., Fräulein Pauline Althoff 10 Mk., Frau Rechnungsrat Arnold 30 Mk., Fräulein M. Althoff 3 Mk., Landwirt Wiltz 10 Mk., Rentner Ausfeld 50 Mk., Frau S. Böcker 10 Mk., Frau Boumann 5 Mk., Bürgermeister Buchelt 105 Mk., Lehrer Wendel 125 Mk., Rentner Bergling 22 Mk., Justizrat Dr. Brade 50 Mk., Oberamtsrichter Dr. Bött 7 Mk., Oberingen. Brüdner 20 Mk., Brandfeldt 3 Mk., Frau Martha Beilin 8 Mk., Kaufmann Brucere 20 Mk., Rentner Hermann Börner 50 Mk., Frau Martha Bester 10 Mk., Postinspektor Basting 10 Mk., Frau Luise Bartmann 7 Mk., Frau Hilba Caffieri 100 Mk., Lehrer Kramer 5 Mk., Frau Rentnerin Emma Deul 70 Mk., Frau General Widmann 100 Mk., Landwirt Ludwig Christian Dör 18.75 Mk., Geheimrat Danielowski 5 Mk., Frau Geheimrat Duden 4 Mk., Privater Dietner 5 Mk., prakt. Arzt Dr. Eyring 50 Mk., Ernst Eyring 3 Mk., Elise Eyring 8 Mk., Kaufmann Eider 9 Mk., Rentner Hermann Eich 10 Mk., Major Heddes 80 Mk., Ingenieur Hailard 85 Mk., Geschwister Hees 20 Mk., Rentner Otto Hümann 30 Mk., Landwirt Wilhelm Hill 10 Mk., Kataster-Assistent Hlaccus 10 Mk., Rentner Hecht 300 Mk., Frau Oberlehrer Giese 10 Mk., Oberleutnant Greher 130 Mk., Apotheker Dr. Hopp 300 Mk., Frau General Senke 20 Mk., Frau R. Helfferich 20 Mk., Oberstaatsrat Dr. Quesser 80 Mk., Luis Alfred Sohn und Ludwig Arnold Sohn 100 Mk., Frau Seb. Heilmann 100 Mk., Eduard Hirsch 70 Mk., Frau Sophie Hirsch 50 Mk., Pfarrer Hasenfelder 300 Mk., Frau Wilhelm Hammer 10 Mk., Rentner J. Häuser 50 Mk., Gärtner Hönke 20 Mk., S. W. Heuß 10 Mk., Frau Lehrer Hentrich 70 Mk., A. Holle 5 Mk., Rentner Hrenschmidt 30 Mk., Rittmeister Ihmsen 64 Mk., Kaufmann H. Jaeger 80 Mk., Frau Geheimrat Kroh 38 Mk., Geschwister Krüger 10 Mk., Fräulein Kieper 20 Mk., Frau Anton Kobl-

haus 250 Mk., Ingenieur Kunsmann 8 Mk., Frau von Krafewitz 5 Mk., Gastwirt Kremer 8 Mk., Frau R. Kilian 20 Mk., Frau Dr. Lorenz 110 Mk., Pfarrer Loreth 20 Mk., Fräulein R. Lorenz 20 Mk., Frau Gertrud Linde 22.80 Mk., Rentner Loesch 30 Mk., Kellner L. Lohst 3 Mk., Bernhard Limper 10 Mk., Dachdecker Ludwig 2 Mk., Geheimrat Dr. Meise 75 Mk., Rentner Meier-Schneider 150 Mk., Frau A. Merget Witwe 10 Mk., Schneider Karl Mohr 5 Mk., Gastwirt Heinrich Mehlner 7.05 Mk., Hofmeister Professor Dr. Meiser 50 Mk., Rentner Meise 10 Mk., Rentner Mommer 50 Mk., Dr. Wörchen 20 Mk., Lehrer Müller 8 Mk., Chemiker Dr. Meise 10 Mk., Lehrer Neumann 225 Mk., Rentner Joh. von Nordheim 150 Mk., Lehrer Röll 5 Mk., Kaufmann C. Neumann 10 Mk., Rentner Albert Otto 10 Mk., General-Superintendent Chy 20 Mk., Rentner L. Pafel 40 Mk., Rentner Potzdorn 18 Mk., Kind Potzdorn 3 Mk., Franz Paul 10 Mk., Frau Generaloberarzt Dr. Peipers 180 Mk., Ingenieur Preusche 15 Mk., Frida Renner 50 Mk., Oberbahnassistent A. D. Rummel 10 Mk., Fräulein Rosenfeld 10 Mk., Professor Erzelenz von Radau 25 Mk., Kurmusiker Richter 24 Mk., Frau Rentnerin Schmidt 50 Mk., Rentner Franz Semler 650 Mk., Schriftsteller Schulte vom Brühl 20 Mk., Major von Schmidt 220 Mk., Rentner Schmittsenner 40 Mk., Professor Dr. Schneider 115 Mk., Fräulein Schönbuth 10 Mk., Epantus 10 Mk., Oberst Selhausen 70 Mk., Maurermeister Heinrich Seelgen 55 Mk., Karl Seelgen 20 Mk., Philipp Seelgen 5 Mk., Pförtner Otto Sundermeier 5 Mk., Lehrer J. Schneider 33 Mk., Rentner Karl Schneider 105 Mk., Rentner Heinrich Schreiner 111 Mk., Kaufmann S. Reichen 122 Mk., Oberbahn-Assistent Ulrich 8 Mk., Apotheker Dr. Ullhorn 150 Mk., Frau Hauptmann Ullrich 10 Mk., Rentnerin S. Vigelius 5 Mk., Rentner W. Wohwinkel 5 Mk., S. Wagner 10 Mk., Landwirt Philipp Heinrich Wintermeier 12 Mk., Frau Hauptmann Weis 30 Mk., Kaufmann Otto Werner 6 Mk., Lehrer Philipp Wittgen 8 Mk., Lehrer Wilhelm Wittgen 5 Mk., Weber 20 Mk., C. Wagner 5 Mk., Wagner 5 Mk., Rektor W. Winter 15 Mk., Frau Friedrich Wintermeier Wwe. 10 Mk., Landwirt Wilhelm Wirth 5 Mk., Frau Christian Wintermeier 10 Mk., Fräulein Lehning 5 Mk., Lehrer Sehmüller 5 Mk., Rentner Selling 5 Mk., Kapitän Hoff 42 Mk., Major Schwiening 8 Mk., Oberst Epohr 20 Mk., Rentner Georg Stensch 10 Mk., Schwarze 12 Mk., Frau Schulte 5 Mk., Familie Schönbuth 130 Mk., Frau Karl Schmidt Wwe. 15 Mk., Dorothea Seis Wwe. Wiesbaden 2 Mk., Frau Rektor Schneider 10 Mk., Burgwart B. Steinebach 1 Mk., Bauassistent B. Sendorff 1 Mk., Rentner J. L. Schurink 50 Mk., Oberleutnant Sefowski 170 Mk., Geometer Stenger 8 Mk., Lehrer Fleiß-

10 Mk., Frau Fabry Wwe. 10 Mk., Major Franzius 40 Mk., Zahnarzt Junke 5 Mk., Fräulein Hailard 8 Mk., Dr. J. Franke 10 Mk., Rentner Hirschbach 10 Mk., Wäldermeister Heinrich Hris 30 Mk., Ingenieur Prange 8 Mk., Geschwister Philipps 20 Mk., Maurer Karl Pfeiffer, Rombacher Strasse 5 Mk., Ingenieur R. Pelzer 50 Mk., Frau Oberlehrer Börner 5 Mk., Fräulein Burgbacher 45 Mk., Von den Sonnenberger Landwirten aus einer Verpachtung 260 Mk., Bürgerverein Sonnenberg 200 Mk., Ortsgruppe Sonnenberg des Deutschen Frauenbundes (durch Frau General Widmann) 200 Mk., Gesangsverein Concordia 130 Mk., Bezirksverein Eigenheim 100 Mk., Turngemeinde Sonnenberg 90 Mk., Lehrerkollegium Sonnenberg 85 Mk., Katholischer Frauenbund 65 Mk., Leseverein 50.05 Mk., Donnerstag-Regelklub 50 Mk., Gesangsverein Gemütlichkeit 50 Mk., Lokal-gemeindeverein 47 Mk., Arbeiter-Turnverein 25 Mk., Arbeiter-Sängervereinigung Sonnenberg-Rombach 25 Mk., Jünglings-schrift (Sparbuch Nr. 524915) 35.98 Mk., R. R. 10 Mk., D. A. 20 Mk., G. G. 3 Mk., C. G. D. 3 Mk., L. N. 10 Mk., G. G. 5 Mk., R. 1 Mk., R. 1 Mk., R. 2 Mk., R. 5 Mk., R. 2 Mk., R. 2 Mk., R. 2 Mk., R. 20 Mk., R. 20 Mk., C. G. 10 Mk., W. G. 8 Mk., R. 20 Mk., R. 5 Mk., Ungenannt 8 Mk., Ungenannt 8 Mk., Stakasse St. R. Fr. 14.35 Mk., Stammtischrunde bei Köhler 3.30 Mk.

Die vorbezeichneten Spenden ergeben eine Gesamtsumme von 18041.73 Mk.
Dem Wunsche der Spender entsprechend waren für die Kriegsfürsorge in Sonnenberg bestimmt 9437.43 Mk.

während die weiteren 8604.30 Mk.
an den Kreisverein vom Roten Kreuz für den Landkreis Wiesbaden abgeliefert worden sind (zum Teil durch die Gemeindefasse, zum Teil direkt).

Allen gütigen Gebern unseren Dank!

Die Mittel aus den freiwilligen Spenden sind längst erschöpft.

Wir bitten dringend und herzlichst um
Zuwendung weiterer Gaben!

Sonnenberg, den 3. April 1916.

F508

Der Gemeindevorstand.
Buchelt, Bürgermeister.

Betr.: Ausgabe von neuen Kartoffelmarken.

Neue Kartoffelmarken für 8 Wochen und zwar für die Zeit vom 1. Mai ds. bis 19. Juni ds. werden ausgegeben am:

Mittwoch, den 26. April
für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben **A—L**

Donnerstag, den 27. April
für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben **M—Z**

in der Turnhalle Schwalbacherstraße 8
in der Zeit von vormittags 9—12½ Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Marken werden nur gegen Vorlage der Brotausweisarte ver-
abfolgt. Bezugsberechtigt sind nur solche Haushaltungen, die schon
einmal Kartoffelmarken bezogen haben. F 254

Haushaltungen, die noch keine Kartoffelmarken be-
zogen haben, deren Vorrat aber demnächst aufgebraucht sein wird, er-
halten Kartoffelmarken im Rathaus-Gesäul, I. Stock.

Wiesbaden, den 20. April 1916.

Der Magistrat.

Extra billiger Schuhverkauf!

Bockel's Schuhhaus
33 Wellritzstrasse 33

Ca. 800 Paar Damenstiefel u. Halbschuhe
moderne Fassung, mit und ohne Lackkappe, verkaufe
zu dem jetzigen sehr billigen Preis von
8⁵⁰ 9⁵⁰ u. 10⁵⁰ Mk.

Für ältere Damen und empfindliche Füße
mit flachen Absätzen in Halbschuhen u. Stiefeln
8⁵⁰ 10⁵⁰ u. 11⁵⁰ Mk.

Weiter ca.

1500 Paar Kinder-, Knaben u. Mädchenstiefel
in braun und schwarz,
sehr schöne Ware, Preise sehr billig!

300 Paar Herrenstiefel,
darunt. Ia Boxkalf, mit u. ohne Lackkappe, sehr preiswert.
Trotz dieser billigen Preise erhält jede Kriegerfrau
5% Rabatt.

! Lieferant des Konsumvereins für Wiesbaden u. Umgebung!

Feine Oster-Geschenke für Herren!

Neuheiten

in eleganten Wiener und
Offenbacher Lederwaren, mit
echten Beschlägen, in Krokodil,
Eidechs, Seehund usw., wie:

Cigaretts, Sportbörsen, Visits, Brieftaschen,
Banknotentaschen usw.

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

Lederwaren- und Kofferhaus

Ecke Große und Kleine Burgstraße. K 72

Obst- und Gemüsegroßmarkt Mainz

Rombacher Straße.

Am Güterbahnhof.

Spargelmarkt

von Mittwoch, den 26. April d. J., ab täglich nachmittags 4 Uhr.

Abfuhr von ankommenden Waggons

(Massengüter aller Art)

Inkl. Ausladen und Abladen, besorgt
prompt und billig durch geschultes
Personal und eigene Gespanne und
Wagen jeder Art 380

Hofspediteur L. REITENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nach-
richt, daß unser lieber Sohn und Bruder

Christian Müller

am Mittwoch abend 11½ Uhr, nach dreiwöchentlicher schwerer
Krankheit im Alter von 11 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Müller, Frau u. Kinder.

Wiesbaden (Bleichstr. 41), den 20. April 1916.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 2½ Uhr
vom Südfriedhof aus statt.



Am 26. März erhielten wir durch einen Kriegsgefangenen die erste traurige
Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter, treuer Bruder, Schwager, Onkel
und Nefte,

Franz Steiner

Inf. I. k. k. Inf.-Regt. No. 35

schon am 24. November 1915 in Beresowka, Ost-Sibirien, als ein Opfer des
grausamen Krieges gestorben ist, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten
mitteilen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Steiner, Wwe.

Beileidsbesuche dankend verboten.

485

Statt besonderer Anzeige.

Am 25. April, 3 Uhr nachmittags, erfolgt die Ueberführung
der Leiche des verstorbenen Rittmeisters a. D. Paul Romeycke von der
Leichenhalle des Nordfriedhofs in Frankfurt a. M., Meckenheimer
Landstrasse, zur Bahn, um in der Familiengruft zu Königsberg i. Pr.
beigesetzt zu werden.

Die Trauerfeier findet in Königsberg i. Pr. statt.

Wiesbaden, Dambachtal 4.

Georg Romeycke

z. Zt. Hauptmann b. Res.-Bekleidungsamt
des 18. A.-K.

Nachruf!

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass der Ehrenvorsitzende des Auf-
sichtsrates unseres Vereins, der

Königl. Regierungs- und Geheime Baurat a. D.

Herr Emil Reuter

nach längerem Kranksein sanft entschlafen ist.

Der Verstorbene war Mitbegründer und eifriger Förderer unseres Vereins.
Seiner rastlosen bis in die letzte Zeit bewiesenen Tätigkeit ist es mit zu ver-
danken, dass der Verein das geworden, was er heute ist.

Sein Andenken wird bei uns immer fortleben.

Aufsichtsrat und Vorstand des Beamten- und Bürger-Konsum-Vereins
für Wiesbaden und Umgegend.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied an den Folgen einer Lungenentzündung im 73. Lebens-
jahre mein über alles geliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Grossvater und
Bruder,

der Antiquar

Herr Leopold Metzler.

In tiefem Schmerze:

Clara Metzler, geb. Neuschüler.

Alex Nathan u. Frau Modesta, geb. Metzler.

Ida Röder, geb. Metzler.

Josef Adler u. Frau Martha, geb. Metzler.

Helmrich Dreyfuss (z. Zt. im Felde) u. Frau Emmy, geb. Metzler.

Karl Eugen Metzler, z. Zt. Sekretär bei der Kais. Zivilverwaltung
Brüssel.

Eduard Wiener u. Frau Else, geb. Metzler,
und 6 Enkel.

Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, den 20. April 1916.

Dem Wunsche des teuren Entschlafenen entsprechend findet die Ein-
äschung in Mainz in der Stille statt.

Von Kondolenzbesuchen wolle man freundlichst absehen.